

Anträge und Berichte an die
Stimmberechtigten für die

Gemeindeversammlung

vom Montag, 12. Dezember 2005, 20.15 Uhr,

im Jürg Wille-Saal des Gasthofs Löwen

Vor der Gemeindeversammlung laden der Gemeinderat und die Schulpflege auf 19.00 Uhr zu einer Informations- und Fragestunde ein.

Schriftliche Fragen für die Informations- und Fragestunde um 19.00 Uhr können wie folgt adressiert werden: Gemeinderat Meilen, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen, oder per E-Mail gemeinderat@meilen.zh.ch.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird im Gewölbekeller und im Foyer des Gasthofs Löwen ein Apéro offeriert.



Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Liebe Meilemerinnen und Meilemer

Alle Jahre wieder und doch alle Jahre wieder anders. Der Budgetprozess und damit verbunden die Festlegung des Steuerfusses sowie die finanzpolitische Ausrichtung der Gemeinde Meilen in den nächsten Jahren bleiben spannend, intensiv und herausfordernd. Immer wieder stehen andere Überlegungen im Vordergrund, immer wieder gilt es, neue Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Für den Voranschlag 2006 spielte die Frage nach dem mutmasslichen Steueraufkommen eine wichtige Rolle. Glücklicherweise kann eine leichte Erholung bei den Steuereinnahmen verzeichnet werden, ganz abgesehen von einem einmaligen Steuerzuwachs. Auf der Aufwandseite haben Aufgaben- und Kostenüberwälzungen durch den Kanton Spuren hinterlassen, welche jedoch weitgehend durch Einsparungen kompensiert werden konnten. Sorgen bereitet einzig der kantonale Finanzausgleich, der den Haushalt erheblich mehr belasten wird. Der Gemeinderat hat sich deshalb dafür entschieden, den zivilen Ungehorsam zu proben und bereits im Jahr 2005 zweckgebundene Rückstellungen für die im Jahr 2006 anfallenden Zahlungen zu bilden.

In der Finanzplanung stehen die Dorfkern-Entwicklung und damit verbunden die verschiedenen Möglichkeiten der Finanzierung im Mittelpunkt.

Der Gemeinderat und die Schulpflege sind der Auffassung, einen ausgewogenen Voranschlag 2006 präsentieren zu können. Dieser erlaubt es, dem neuen Jahr und dessen Herausforderungen zuversichtlich entgegenzublicken, auch wenn dafür der Steuerfuss der Schulgemeinde um zwei Prozentpunkte angehoben werden muss.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Gemeindeversammlung und empfehlen Ihnen, die Voranschläge der politischen Gemeinde und der Schulgemeinde zu genehmigen.

Gemeinderat Meilen

Lara Kronauer-Rée
Ressortvorsteherin Finanzen

Schulpflege Meilen

Peter Fischer
Ausschuss Finanzen

Geschäfte für die Gemeindeversammlung vom Montag, 12. Dezember 2005

Seite

A. Für die politische Gemeinde

1. Neufassung der Statuten des Zweckverbands Abwasserreinigungsanlage Meilen – Herrliberg – Uetikon am See 5
2. Abnahme der Abrechnung über die Erstellung eines neuen Sandfangs in der Abwasserreinigungsanlage Meilen – Herrliberg – Uetikon am See 6
3. Voranschlag des politischen Gemeindeguts für das Jahr 2006 und Festsetzung des Steuerfusses 6

B. Für die Schulgemeinde

1. Voranschlag des Schulguts für das Jahr 2006 und Festsetzung des Steuerfusses 21

C. Für die Bürgergemeinde

1. Einbürgerungsgesuch von Franz Peter Paul Kasseroler, italienischer Staatsangehöriger 34
2. Einbürgerungsgesuch von Qemajl Maliqi und Arza Maliqi geb. Luznaku sowie ihren zwei minderjährigen Kindern, alle serbisch-montenegrinische Staatsangehörige 34
3. Einbürgerungsgesuch von Fetah Qazimi sowie seinen drei minderjährigen Töchtern, alle serbisch-montenegrinische Staatsangehörige 34

	Seite
4. Einbürgerungsgesuch von Besim Sulejmani sowie seiner minderjährigen Tochter, beide mazedonische Staatsangehörige	35
5. Einbürgerungsgesuch von Jakup Toska und Shyhrete Toska geb. Islami sowie ihren vier minderjährigen Kindern, alle serbisch-montenegrinische Staatsangehörige	35
6. Einbürgerungsgesuch von Viet Thanh Giang Tran und Thi Kim Phuong Tran geb. Nguyen sowie ihren zwei minderjährigen Töchtern, alle vietnamesische Staatsangehörige	36

Aktenauflage

Die Anträge des Gemeinderats und der Schulpflege mit den massgebenden Akten sowie das Stimmregister liegen den Stimmberechtigten im Gemeindehaus, Zentrale Dienste (2. Obergeschoss, rechts), zur Einsicht auf. Der beleuchtende Bericht wird allen Stimmberechtigten zugestellt. Er kann zudem im Internet (www.meilen.ch, Politik – Gemeindeversammlung) heruntergeladen, unter Telefon 044 925 92 54 oder per E-Mail praesidiales@meilen.zh.ch bestellt werden. Die detaillierten Vorschläge 2006 der politischen Gemeinde und der Schulgemeinde können beim Rechnungswesen der Gemeindeverwaltung Meilen, Tel. 044 925 92 60, per E-Mail finanzen@meilen.zh.ch oder im Internet (www.meilen.ch, Online-Schalter) bestellt werden.

Abschiede der Rechnungsprüfungskommission

Die Abschiede der Rechnungsprüfungskommission werden am Freitag, 2. Dezember 2005, in den amtlichen Publikationsorganen (Meilener Anzeiger, Zürichsee-Zeitung) veröffentlicht. Zudem können die Abschiede in der Aktenauflage eingesehen und im Internet (www.meilen.ch, Politik – Gemeindeversammlung) heruntergeladen werden.

A. Für die politische Gemeinde

1. Neufassung der Statuten des Zweckverbands Abwasserreinigungsanlage Meilen – Herrliberg – Uetikon am See

Der Gemeindeversammlung wird folgender Antrag unterbreitet:

1. Die Neufassung der Statuten für den Zweckverband Abwasserreinigungsanlage Meilen – Herrliberg – Uetikon am See wird genehmigt.
2. Der Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt, dass alle Verbandsgemeinden der Neufassung zustimmen und der Regierungsrat die Neufassung der Statuten genehmigt.
3. Die ARA-Kommission wird ermächtigt, Änderungen in eigener Zuständigkeit vorzunehmen, sofern sie sich als Folge von Entscheiden im Rechtsmittelverfahren oder von Auflagen im Genehmigungsverfahren als notwendig erweisen. Solche Beschlüsse sind öffentlich bekannt zu machen.

Bericht des Gemeinderats

Übersicht

Die Statuten des Zweckverbands Abwasserreinigungsanlage Meilen – Herrliberg – Uetikon am See aus dem Jahr 1958 sind überholt. Bei der Neufassung wurden folgende wesentlichen Punkte überarbeitet:

- Die Zuständigkeiten, Aufgaben und Kompetenzen der einzelnen Verbandsorgane wurden neu geregelt.
- Die ARA-Kommission wird von neun auf sieben Mitglieder reduziert.
- Die Betriebskosten werden im Verhältnis zur Einwohnerzahl und der Einwohnergleichwerte der abwasserrelevanten Betriebe aufgeteilt.
- Der Zweckverband kann neu Mittel zur Finanzierung von Investitionen direkt am Markt beschaffen.
- Für Investitionsvorhaben mit Gesamtkosten von über 1,00 Mio. Franken wird jeweils ein separater Kostenteiler festgelegt.

1. Ausgangslage

Die politischen Gemeinden Meilen, Herrliberg und Uetikon am See betreiben gemeinsam eine Abwasserreinigungsanlage ARA in Meilen. Der Zweckverband wurde von den drei Verbandsgemeinden im Jahr 1958

gegründet. Die Vereinbarung über die Bildung eines Zweckverbands für den gemeinsamen Bau und Betrieb eines zentralen Klärwerks in Obermeilen vom 24. November 1958 regelt den Neubau und den Betrieb der ARA. Sie wurde am 29. September 1983 bezüglich Beschickungsquoten und Kostenteiler angepasst. Im Hinblick auf die bevorstehende Erweiterung der ARA wurde diese Vereinbarung umfassend überarbeitet.

2. Wesentliche Änderungen

Im Folgenden werden die wesentlichen inhaltlichen Änderungen gegenüber der bisher gültigen Vereinbarung erläutert.

ARA-Kommission

Die ARA-Kommission besteht neu aus sieben statt neun Mitgliedern. Die Gemeinde Meilen delegiert drei, die Gemeinden Herrliberg und Uetikon am See je zwei Mitglieder. Die ARA-Kommission erlässt ein Organisationsreglement. Im Rahmen dieses Reglements werden die Pflichtenhefte für den Betriebsleiter, dessen Stellvertreter und das übrige Personal erlassen.

Finanzkompetenzen

Neben der ARA-Kommission werden neu auch dem Präsidenten sowie dem Betriebsleiter finanzielle Kompetenzen für einmalige und wiederkehrende Ausgaben im Rahmen des Voranschlags eingeräumt. Neu werden die Ausgaben ausserhalb des Voranschlags für einmalige und wiederkehrende Aufwendungen festgelegt. Die ARA-Kommission, deren Präsident und der Betriebsleiter haben abgestufte Kompetenzen.

Kostenteiler

Die Betriebskosten werden auf die drei Verbandsgemeinden im Verhältnis zur Einwohnerzahl und der Einwohnergleichwerte der abwasserrelevanten Betriebe aufgeteilt. Der Betriebskostenteiler wird jährlich angepasst. Das Organisationsreglement regelt, unter welchen Voraussetzungen ein Betrieb als abwasserrelevant gilt.

Für grosse Investitionsvorhaben mit geschätzten Gesamtkosten von über 1,00 Mio. Franken wird ein separater Investitionskostenteiler festgelegt. Dieser bemisst sich nach dem Kapazitätsbedarf aufgrund der Prognosen der aktuell gültigen Ortsplanung für den Zeitraum, auf den das Investitionsvorhaben ausgerichtet ist (Ausbauziel). Die abwasserrelevanten Industrie- und Gewerbebetriebe werden entsprechend einer gegenseitig vereinbarten vorausschauenden Bemessungs-Abwasserfracht (Frachtverträge) berücksichtigt. Der Kostenteiler für Investitionsvorhaben wird durch die ARA-Kommission ausgearbeitet und ist den Verbandsgemeinden,

zusammen mit dem Kreditbegehren, zur Genehmigung zu unterbreiten.

Fremdmittel

Die Aufnahme von Fremdmitteln durch den Zweckverband ist ausdrücklich möglich.

3. Vorbehalt

Der Entwurf der Neufassung der Statuten wurde vom Gemeindeamt des Kantons Zürich vorgeprüft und grundsätzlich als in Ordnung befunden. Die Ergänzungswünsche flossen bereits in die vorliegende Fassung ein. Neben der Zustimmung aller Verbandsgemeinden ist auch die Genehmigung des Regierungsrats des Kantons Zürich erforderlich.

4. Schlussbemerkungen

Mit der Neufassung der Statuten erhalten die mit der Führung des Zweckverbands beauftragten Organe ein den heutigen Erfordernissen angepasstes Regelwerk. Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, die Neufassung der Statuten zu genehmigen.

Der Entwurf der Neufassung der Statuten kann in der Aktenaufgabe eingesehen und im Internet (www.meilen.ch, Politik – Gemeindeversammlung) heruntergeladen werden.

2. Abnahme der Abrechnung über die Erstellung eines neuen Sandfangs in der Abwasserreinigungsanlage Meilen – Herrliberg – Uetikon am See

Der Gemeindeversammlung wird folgender Antrag unterbreitet:

Die Abrechnung über den Bruttokredit von Fr. 275'200.– für den Umbau und die Neuausrüstung des Sandfangs in der Abwasserreinigungsanlage Meilen – Herrliberg – Uetikon am See mit Bruttoausgaben von Fr. 278'799.30, wird als richtig abgenommen.

Bericht des Gemeinderats

Übersicht

Dem bewilligten Bruttokredit von Fr. 275'200.– stehen gemäss Abrechnung Bruttoausgaben von Fr. 278'799.30 gegenüber, womit Mehrkosten von Fr. 3'599.30 ausgewiesen werden.

Mit Verfügung vom 31. Mai 2005 hat das kantonale Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft einen Kostenanteil von 5 % an die beitragsberechtigten Kosten festgesetzt. Dieser Betrag ist in der Position Baukosten

gemäss Abrechnung noch nicht berücksichtigt, da die Auszahlung durch die zuständige kantonale Stelle frühestens im Jahr 2006 erfolgt.

Für den Kostenvergleich sind folgende Zahlen massgebend:

– Kreditbewilligung vom 18. März 2002	Fr. 275'200.00
– Kosten gemäss Abrechnung	Fr. 278'799.30
– Mehrkosten	Fr. 3'599.30

Die Mehrkosten sind zur Hauptsache auf folgenden Umstand zurückzuführen:

- Zwecks Erhöhung der Arbeitssicherheit wurden im vorgeschalteten Regenbecken zusätzliche Absturzsicherungen eingebaut.

Die Stimmberechtigten werden eingeladen, die vorliegende Bauabrechnung zu genehmigen.

3. Voranschlag des politischen Gemeindeguts für das Jahr 2006 und Festsetzung des Steuerfusses

Der Gemeindeversammlung wird folgender Antrag unterbreitet:

1. Der Voranschlag für das politische Gemeindegut für das Jahr 2006 wird festgesetzt.
2. Der Gemeindesteuerfuss wird bei Annahme eines mutmasslichen Nettosteuerertrags zu 100 % von 55,50 Mio. Franken (Vorjahr 50,00 Mio. Franken) auf 52 % (Vorjahr 52 %) festgesetzt.

3. Die Gemeindesteuern werden gemeinsam mit denjenigen des Schulguts, des reformierten und des katholischen Kirchenguts sowie der Staatssteuer und der Personalsteuer in drei Raten mit Fälligkeitstermin am 1. Juni, 1. September und 1. Dezember 2006 bezogen.

Bericht des Gemeinderats

Übersicht

Für die Laufende Rechnung ist ein Gesamtaufwand von 58,70 Mio. Franken und ein Ertrag von 52,34 Mio. Franken budgetiert. Dies ergibt zulasten des Eigenkapitals einen Aufwandüberschuss von 6,36 Mio. Franken. In diesem Ergebnis sind – im Hinblick auf die anstehenden Investitionen und in Fortsetzung der bisherigen Praxis – zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von 4,50 Mio. Franken und ausserordentliche Abschreibungen von rund 1,25 Mio. Franken auf dem Finanzvermögen (Aktien der Restaurant Pfannenstiel AG und der Gasthof zum Löwen Meilen AG) vorgesehen.

Aufgrund der Entwicklung im laufenden Jahr kann mit einem höheren ordentlichen Steuereingang von 3,46 Mio. Franken gerechnet werden. Demgegenüber steht jedoch eine deutlich höhere Finanzausgleichszahlung (12,10 Mio. Franken statt 7,00 Mio. Franken im Jahr 2005).

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen 6,93 Mio. Franken, wobei in den kommenden Jahren hohe Ausgaben in der Investitionsrechnung geplant sind. Sie betragen in der Finanzplanung 2007 – 2009 insgesamt 31,55 Mio. Franken.

Für das kommende Jahr wird ein unveränderter Steuerfuss von 52 % beantragt.

1. Erläuterungen zur Darstellung des Voranschlags 2006

Zur Verbesserung der Lesbarkeit wurden unwesentliche Bereiche zusammengefasst und die Werte teilweise netto dargestellt. Grafiken sollen die Interpretation der Ergebnisse erleichtern (siehe Seiten 12 ff.).

Der Voranschlag und der Finanzplan der politischen Gemeinde und der Schulgemeinde werden konsolidiert dargestellt (Seiten 32 und 33). In einer Übersicht wer-

den sodann die wichtigsten Werte der politischen Gemeinde und der Schulgemeinde auf einer Seite aufgelistet.

Das Rechnungsmodell der Gemeinden unterscheidet sich in einigen Punkten gegenüber den in der Privatwirtschaft verwendeten Modellen. Nachfolgend wird kurz auf einige Begriffe eingegangen:

Bestandesrechnung

Die Bestandesrechnung entspricht der Bilanz.

Die Aktiven werden in Finanz- und Verwaltungsvermögen aufgeteilt. Das Finanzvermögen wird nach kaufmännischen Grundsätzen verwaltet. Dem Verwaltungsvermögen sind diejenigen Vermögenswerte zugewiesen, welche der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen (Strassenbauten, Schulhäuser etc.). Das Verwaltungsvermögen wird in der Regel mit 10 % vom Restbuchwert abgeschrieben.

Die Passiven der Bilanz werden im Wesentlichen in Fremd- und Eigenkapital unterteilt.

Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung entspricht der Erfolgsrechnung. Die Aufwände und Erträge werden nach Arten (zum Beispiel Personalaufwand, Sachaufwand, Steuern etc. – die so genannte Artengliederung) und nach Aufgaben (Gemeindeverwaltung, Gemeindestrassen, Zivilschutz etc. – die so genannte funktionale Gliederung) erfasst.

Investitionsrechnung

Ausgaben mit Investitionscharakter werden in der Investitionsrechnung verbucht. Die Nettoinvestitionen (Ausgaben abzüglich Einnahmen) werden Ende Jahr in die Bestandesrechnung übertragen und dem Verwaltungs- oder Finanzvermögen zugewiesen. Die Gliederung der Investitionsrechnung entspricht der Gliederung der Laufenden Rechnung.

Spezialfinanzierungen

Spezialfinanzierungen sind zweckgebundene Erträge für die Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe (Abwasser-

Es werden jeweils folgende Abkürzungen verwendet:

Abk.	Jahr	Beschreibung
RE	2003 und 2004	Rechnung Vergangenheitswerte
HR	2005	Hochrechnung Mutmassliche Steuereinnahmen, Abschreibungen und weitere wesentliche Änderungen gegenüber dem Voranschlag 2005 wurden berücksichtigt (Stand 30. September 2005)
VO	2005 und 2006	Voranschlag Über den Voranschlag 2006 wird an der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2005 abgestimmt
FP	2007 bis 2009	Finanzplan Rollende Finanzplanung für die Jahre 2007 – 2009
AW Fr.		Abweichung in Franken

und Abfallbeseitigung). Diese Bereiche werden nicht über Steuergelder finanziert. Es werden spezielle Überschuss- beziehungsweise Verlustkonten geführt.

2. Zusammenfassung

2.1. Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung weist einen Aufwand von 58,70 Mio. Franken und – ohne Berücksichtigung der Steuern – einen Ertrag von 23,48 Mio. Franken aus. Der zu deckende Aufwandüberschuss beträgt 35,22 Mio. Franken und wird teilweise durch Steuereingänge (28,86 Mio. Franken) gedeckt. Der verbleibende Aufwandüberschuss von 6,36 Mio. Franken führt zu einer Abnahme des Eigenkapitals. Grund für den Aufwandüberschuss sind insbesondere die zusätzlichen Abschreibungen im Verwaltungsvermögen von 4,50 Mio. Franken und die ausserordentlichen Abschreibungen auf dem Finanzvermögen von rund 1,25 Mio. Franken. Das voraussichtliche Eigenkapital wird per Ende 2006 43,92 Mio. Franken betragen.

2.2. Investitionsrechnung

Bei den Investitionen im Verwaltungsvermögen sind Ausgaben von 9,29 Mio. Franken und Einnahmen von 2,36 Mio. Franken (Beiträge, Anschlussgebühren etc.) geplant. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf 6,93 Mio. Franken. Durch den vorgesehenen Verkauf einer Liegenschaft resultiert bei den Investitionen im Finanzvermögen eine Einnahme von Fr. 200'000.–.

3. Laufende Rechnung

Ohne Berücksichtigung der zusätzlichen (freiwilligen) Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen und dem Finanzvermögen sowie den internen Verrechnungen resultieren auf der Aufwandseite gegenüber dem Voranschlag 2005 Mehraufwendungen von rund 3,46 Mio. Franken. Allein für den Beitrag an den kantonalen Finanzausgleich sind Mehrkosten von rund 3,30 Mio. Franken budgetiert. Die restlichen geringen Mehrkosten verteilen sich auf verschiedene Positionen. Die Budgetierung des Sachaufwands wurde von Grund auf neu erarbeitet und nicht nur dem Niveau des Voranschlags 2005 angepasst. Im Sachaufwand enthalten sind auch Einzelanschaffungen unter Fr. 100'000.–, welche nur bei ausgewiesenem Bedarf im Voranschlag eingestellt werden.

Auf der Einnahmeseite ergeben sich ohne Berücksichtigung der internen Verrechnungen und den Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen gegenüber dem Voranschlag 2005 Mehreinnahmen von rund 4,06 Mio. Franken. Dieses bessere Ergebnis ist hauptsächlich auf die ordentlichen Steuereinnahmen, welche mit 3,46 Mio. Franken höher budgetiert werden, zurückzuführen. Weitere Mehreinnahmen von rund 0,55 Mio. Franken sind begründet durch eine Rückerstattung aus den geplanten Liegenschaftenverkäufen des Kreispitals Männedorf. Nachfolgend sind die wichtigsten Abweichungen in der Laufenden Rechnung im Vergleich mit dem Voranschlag 2005, geordnet nach Aufgabenbereichen aufgeführt.

3.1. Behörden und Verwaltung (- Fr. 55'000.–)

Im nächsten Frühjahr finden die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden statt, was einen grösseren Aufwand mit sich bringt. Die per 31. Dezember 2001 erfolgte Auflösung der Pensionskasse der politischen Gemeinde Meilen konnte im Jahr 2005 definitiv abgeschlossen werden. Weil die Zahlungen für Besitzstandsgarantien nun entfallen, werden Minderkosten ausgewiesen. Damit sind alle Verpflichtungen gegenüber der ehemaligen Pensionskasse erfüllt.

3.2. Rechtsschutz und Sicherheit (+ Fr. 63'000.–)

Für die Bauabteilung, Gruppe Vermessung, sowie die Feuerwehr ist die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeugs geplant. Für die Angehörigen der Feuerwehr ist im nächsten Jahr ein ausserordentlicher Ausbildungskurs für Katastropheneinsätze in Tiefgaragen geplant (Fr. 30'000.–). Diese Zusatzausbildung ist angesichts der Risiken sehr sinnvoll, befinden sich doch in der Gemeinde Meilen rund 280 Tiefgaragen mit durchschnittlich 15 Parkplätzen. Nicht berücksichtigt sind in den Voranschlagszahlen 2006 die finanziellen Auswirkungen der Integration der Feuerwehr Herrliberg in die Stützpunktfeuerwehr Meilen, für welche die massgebenden Beschlüsse erst nach Abschluss der Budgetarbeiten gefällt wurden. In der Anfangsphase ist mit etwas höheren Kosten zu rechnen, welche sich aber in den Folgejahren wieder reduzieren sollten (kostenneutral).

3.3. Kultur und Freizeit (- Fr. 77'000.–)

Für das Hallenbad sind Unterhaltsarbeiten mit Kosten von rund Fr. 74'000.– geplant (Erneuerung Garderobenbeleuchtungen, Zustandsuntersuchung Deckenplatten, Unterhalt Nichtschwimmerbecken, Renovation von zwei Wohnungen und kleinere Anpassungen). Im Strandbad Dorf ist die Sanierung des Aufenthaltsraums der Angestellten und die Erneuerung der Alarmanlage vorgesehen. Im Strandbad Feldmeilen wird der Nichtschwimmerteil renoviert und im Strandbad Ländeli das Floss ersetzt. Zudem werden in allen Strandbädern defekte Kinderspielgeräte ausgewechselt. Im Sportzentrum Allmend sind verschiedene Anschaffungen beziehungsweise Sanierungsarbeiten geplant (Beleuchtung Trainingsplatz, Schattenspende zwischen den Spielfeldern, Reinigung Lüftungsanlagen, Tiefenlockerung Rasenplätze).

3.4. Gesundheit (- Fr. 759'000.–)

Bei der Position Spitäler werden gegenüber dem Voranschlag 2005 Minderkosten von insgesamt Fr. 600'000.– ausgewiesen. Auf der Einnahmeseite resultieren wegen Rückerstattungen als Folge der vorgesehenen Liegenschaftenverkäufen des Kreispitals Männedorf KSM ausserordentliche Einnahmen von Fr. 550'000.–. Unter Berücksichtigung der Verrechnung der Sockelbeiträge für Zusatzversicherte entstehen beim Gemeindebeitrag an das KSM Minderaufwendungen von rund Fr. 650'000.–. Mehraufwendungen von rund Fr. 600'000.– fallen dagegen für die Bezahlung solcher Sockelbeiträge an andere Spitäler und Kliniken an. Somit ergibt sich aus dieser Verrechnung eine Mehrbelas-



tung des Gemeindehaushalts. Die Betriebsrechnung des Hauses Wäckerling weist für das kommende Jahr ein Betriebsdefizit von rund 3,33 Mio. Franken (Vorjahr 3,90 Mio. Franken) aus. Meilen als Trägergemeinde mit dem grössten Bettenanteil (29 von 75 Betten) hat rund 35 % des Defizits zu tragen. Gegenüber dem Vorjahr resultieren Minderausgaben von rund Fr. 200'000.–. Der Beitrag an den Spitex-Verein Meilen erhöht sich um Fr. 50'000.– auf Fr. 263'000.–. Höhere Personalkosten und Tarifänderungen (Wegfall Zuschlag für KLV-Leistungen) führen zu dieser Zusatzbelastung.

3.5. Soziale Wohlfahrt (- Fr. 17'000.–)

Bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV wird aufgrund der aktuellen Fallzahlen mit einem Minderaufwand von rund Fr. 470'000.– gerechnet. Eine konkrete Prognose über die Entwicklung dieser Fallzahlen ist erfahrungsgemäss schwierig. Auch die Berechnung bei der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe erfolgt aufgrund der aktuellen Fälle ohne Einbau von Reserven und zeigt gegenüber dem Vorjahr Mehrkosten von rund Fr. 320'000.–. Die Budgetierung ist ungewiss, da sie von den noch unbekanntem, im Jahr 2006 pendenten Fällen abhängig sein wird. Nach dem Spitzenjahr 2001 war die Höhe der wirtschaftlichen Hilfe rückläufig, zog im Jahr 2004 wieder etwas an und wird ab dem Rechnungsjahr 2005 markant ansteigen. Die Fallzahlen nehmen laufend zu. Hauptgrund für die Unterstutzungsleistungen sind keine oder ungenügende Erwerbseinkünfte (unter anderem bei Alleinerziehenden, Personen mit Suchtkrankheiten oder psychischen Problemen) und kostenintensive Fremdplatzierungen von Kindern und Jugendlichen. Bei den Beschäftigungsprogrammen für erwerbsfähige ausgesteuerte Personen wurde der Beitrag um Fr. 20'000.– erhöht, da mit einer steigenden Fallzahl beziehungsweise mit steigenden Kosten zu rechnen ist.

Der Beitrag der politischen Gemeinde an den Verein Familienergänzende Einrichtungen für Kinder FEE beläuft sich im kommenden Jahr auf Fr. 734'000.–. Somit wird der am 16. Juni 2003 durch die Gemeindeversammlung bewilligte Kredit von Fr. 770'000.– nicht voll ausgeschöpft. Von den vorgesehenen drei Schülerclubs haben diejenigen in der Allmend und in Feldmeilen den Betrieb aufgenommen. Der Schülerclub Obermeilen wird ab dem Schuljahr 2007/08 betriebsbereit sein.

Bei den Alimentenbevorschussungen wird mit Mehrkosten von Fr. 90'000.– gerechnet. Diese Position ist grossen Schwankungen unterworfen, da sie von den ungewissen Fallzahlen und auch vom unterschiedlichen Erfolg bei der Eintreibung der Alimente bei den Schuldnern abhängig ist.

3.6. Verkehr (+ Fr. 21'000.–)

Im Strassenwesen muss die Farbspritzmaschine für Strassenmarkierungen (Fr. 25'000.–) ersetzt werden. Für Strassen- und Wegsanierungen wird der Betrag von Fr. 350'000.– budgetiert. Damit werden Aufwendungen für spezielle Strassensanierungen, Oberflächenbehandlungen und solche für das Fuss- und Wanderweg-

netz abgedeckt. Der Gemeindebeitrag an den Zürcher Verkehrsverbund ZVV beträgt rund 1,04 Mio. Franken und fällt gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 62'000.– tiefer aus.

3.7. Umwelt und Raumordnung (+ Fr. 111'000.–)

Für die Revision des kommunalen Verkehrsrichtplans inklusive Verkehrsanalyse sind einmalige Kosten von rund Fr. 70'000.– vorgesehen.

3.8. Volkswirtschaft (- Fr. 97'000.–)

Der Anteil der Gemeinde Meilen am Jahresgewinn der Zürcher Kantonalbank ZKB wird auf Fr. 350'000.– festgesetzt. Aufgrund des aktuellen positiven Geschäftsverlaufs der ZKB ist eine Budgeterhöhung um Fr. 100'000.– gegenüber dem Vorjahr angezeigt.

3.9. Finanzen und Steuern (- Fr. 1'451'000.–)

Für das kommende Jahr wird von einem geschätzten einfachen Steuerertrag von 55,50 Mio. Franken ausgegangen (Voranschlag 2005: 50,00 Mio. Franken). Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr begründet sich mit dem Stand der aktuellen Steuerzahlen (Stand per Ende September 2005: 55,41 Mio. Franken). Auch bei den ordentlichen Steuern aus früheren Jahren wird aufgrund der aktuellen Zahlen mit einem höheren Steuerertrag gerechnet. Die Budgetierung der Steuererträge basiert auf der jetzigen positiven Entwicklung, welche aber durch die Auswirkungen der Steuergesetzrevision, die vom Regierungsrat auf den 1. Januar 2006 in Kraft gesetzt wird, in Form von Mindererträgen eine Abschwächung erwarten lässt (Ausgleich kalte Progression, Anhebung verschiedener Abzüge). Gemäss Schätzung der Steuerzahlen per 31. Dezember 2005 muss mit einem höheren Beitrag an den kantonalen Finanzausgleich (rund 12,10 Mio. Franken) gerechnet werden. Die Grundstückgewinnsteuern werden wie im Vorjahr mit 4,80 Mio. Franken budgetiert. Aus dem Aktienkapital von 4,00 Mio. Franken der politischen Gemeinde an der Energie und Wasser Meilen AG EWM AG wird eine höhere Dividende von Fr. 200'000.– (bisher Fr. 160'000.–) erwartet.

Dank den guten Rechnungsabschlüssen der Jahre 1999 bis 2003 konnte das Fremdkapital per Ende 2003 bis auf 5,50 Mio. Franken abgebaut werden. Innerhalb dieser Zeitspanne verringerten sich die langfristigen Schulden um 42,50 Mio. Franken. Aufgrund der Investitionen im vergangenen wie auch im laufenden Jahr musste für die Finanzierung von anstehenden Ausgaben Fremdkapital aufgenommen werden (Stand Ende September 2005: 25,50 Mio. Franken). Dies hat negative Auswirkungen auf die Passivzinsen, welche markant angestiegen sind.

Der mutmassliche Buchwert des Verwaltungsvermögens wird per Ende 2005 rund 16,54 Mio. Franken betragen. Im Jahr 2006 sind Nettoinvestitionen von 6,93 Mio. Franken geplant. Aufgrund des hohen Investitionsbedarfs der kommenden Jahre (siehe Seite 12, Investitions- und Finanzplanung 2007 – 2009) sind ne-

ben den ordentlichen (gesetzlichen) Abschreibungen wiederum zusätzliche (freiwillige) Abschreibungen von 4,50 Mio. Franken – inklusive Fr. 500'000.– aus der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung – vorgesehen. Bereits in den Jahren 2002 bis 2005 wurden freiwillige Abschreibungen von gesamthaft 33,22 Mio. Franken vorgenommen. Das Verwaltungsvermögen wird per 31. Dezember 2006 somit einen Buchwert von rund 17,03 Mio. Franken ausweisen. Davon entfallen rund 2,10 Mio. Franken auf noch nicht abgeschriebene Investitionen der Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung) und 4,13 Mio. Franken auf Aktien der EWM AG und auf Darlehen, welche nicht abgeschrieben werden dürfen. Ausserordentliche Abschreibungen von rund 1,25 Mio. Franken werden auf dem Finanzvermögen vorgenommen. Dies betrifft die Aktien der Restaurant Pfannenstiel AG (Fr. 250'500.–) und diejenigen der Gasthof zum Löwen Meilen AG (1,00 Mio. Franken), für welche keine Dividenden ausgerichtet und die von der politischen Gemeinde auch nicht verkauft werden.

4. Investitionsrechnung 2006

In der Investitionsrechnung sind Bruttoinvestitionen von 9,29 Mio. Franken geplant. Nach Abzug der Einnahmen von 2,36 Mio. Franken resultieren Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 6,93 Mio. Franken. Im Finanzvermögen ist der Verkauf einer Liegenschaft im Betrag von Fr. 200'000.– vorgesehen.

Die Investitionsausgaben im Verwaltungsvermögen betreffen hauptsächlich folgende Aufgabenbereiche: Meilemer Dorfkern-Entwicklung (Fr. 910'000.–), Sanierung Armierungseisen Hallenbad (Fr. 250'000.–), Ausbaggerung Sprungturmgrube im Strandbad Feldmeilen (Fr. 100'000.–), Investitionsbeiträge an das Kreisspital Männedorf (1,55 Mio. Franken) sowie an das Haus Wäckerling (Fr. 115'000.–), Beitrag Sanierung Alterssiedlung Dollikon (1,00 Mio. Franken), Neubau Bushof (1,20 Mio. Franken), Erschliessungskosten im Quartierplan Altschür/Schönacher (Fr. 250'000.–), Unterhalt der Gemeindestrassen (2,51 Mio. Franken) und in der Abwasserbeseitigung inklusive Kläranlage (1,33 Mio. Franken). Die Einnahmen von 2,36 Mio. Franken resultieren hauptsächlich aus Kanalisationsanschlussgebühren bei der Abwasserbeseitigung (Fr. 600'000.–), Beiträgen an die amtliche Vermessung (Fr. 130'000.–), einem Beitrag an den generellen Entwässerungsplan (Fr. 100'000.–) und Beiträgen an den Neubau Bushof (1,50 Mio. Franken).

Aufgrund des Investitionsvolumens resultiert im Budgetjahr ein voraussichtlicher Selbstfinanzierungsgrad von lediglich 11,55 %. Allfällige Verzögerungen in der Realisierung des Investitionsprogramms können zu einer Erhöhung des Selbstfinanzierungsgrads führen. Zudem ist diese Kennzahl über eine Planungsperiode von fünf Jahren hinweg zu betrachten. In diesem Zeitraum sollte der Selbstfinanzierungsgrad idealerweise 100 % betragen. Rückwirkend betrachtet wird diese Vorgabe in den Jahren 2001 bis 2005 (Hochrechnung) dank den

guten Rechnungsabschlüssen aus den Jahren 2001 und 2002 voraussichtlich erfüllt.

5. Investitions- und Finanzplanung 2007–2009

5.1. Investitionen

In der Planungsperiode werden für den Bereich Gesundheit / Soziale Wohlfahrt Investitionen von rund 5,92 Mio. Franken ausgewiesen. Davon entfallen Beitragsleistungen von 1,00 Mio. Franken an die Sanierung der Alterssiedlung Dollikon und rund 4,73 Mio. Franken für das Kreisspital Männedorf. Beim Hallenbad sind weitere Sanierungen mit Kosten von rund Fr. 500'000.– geplant. Für die Meilemer Dorfkern-Entwicklung sind Ausgaben von netto rund 15,80 Mio. Franken vorgesehen. Im Strassenwesen werden für verschiedene Unterhaltsarbeiten Ausgaben von rund 5,25 Mio. Franken eingesetzt. Für die Abwasserbeseitigung (Kanalsanierungen, abwassertechnische Erschliessungen, Kläranlage bis ins Jahr 2007) wird mit Investitionen von 3,68 Mio. Franken gerechnet. Für Erschliessungsbeiträge in den Quartierplänen Altschür/Schönacher, Durst und Rorguet sind rund 1,66 Mio. Franken vorgesehen. Der Investitionsbeitrag an die Schulgemeinde für den Neubau der Turnhalle Obermeilen beträgt 1,50 Mio. Franken. Geplante Einnahmen in den Jahren 2007 bis 2009 resultieren vor allem aus Kanalisationsanschlussgebühren (1,80 Mio. Franken), aus den restlichen Beiträgen an den Bushof (Fr. 360'000.–) und solche für das Parkhaus West (1,50 Mio. Franken).

Gesamthaft wird in der Finanzplanung 2007 bis 2009 mit Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 31,55 Mio. Franken gerechnet, wobei anzumerken ist, dass die Finanzplanung periodisch überprüft und den Bedürfnissen angepasst wird. Der Gemeinderat wird sich im Rahmen der Bearbeitung von konkreten Projekten im Detail mit den Finanzierungsfragen auseinandersetzen. Dies mit dem Ziel, die Belastung des Gemeindehaushalts möglichst tief zu halten.

5.2. Steuern / Finanzen

Für die Entwicklung des Nettosteuerertrags mussten wie immer Annahmen getroffen werden. Die Steuereingänge des Rechnungsjahrs weisen gegenüber dem Voranschlag 2005 einen Mehrertrag von rund 2,60 Mio. Franken aus (Stand Ende September 2005). Für das kommende Jahr wird aufgrund der aktuellen Zahlen mit einem höheren Steuerertrag gerechnet. Gegenüber dem Jahr 2005 (Budget 50,00 Mio. Franken) wird der Staatssteuerertrag auf 55,50 Mio. Franken festgelegt. Trotz der unsicheren Wirtschaftslage und allfälligen Auswirkungen der Steuergesetzrevision wird beim Staatssteuerertrag der Folgejahre (2007 – 2009) mit einem jährlichen Wachstum von je 1 % (rund Fr. 500'000.–) gerechnet. Auch bei den Steuererträgen aus den Vorjahren zeichnet sich ein deutlich besseres Ergebnis ab. Die im laufenden Rechnungsjahr budgetierten 1,40 Mio. Franken werden voraussichtlich um 3,90 Mio. Franken übertroffen, was im Wesentlichen auf zwei Nachsteuerfälle aus früheren Jahren zurückzuführen ist. In den Folgejahren wird mit jährlichen



Steuererträgen aus Vorjahren von 2,00 Mio. Franken geplant.

Die gegenüber Dritten zu verzinsenden Kapitalien dürften sich per Ende 2005 auf rund 25,50 Mio. Franken belaufen. Davon entfallen 19,54 Mio. Franken auf die politische Gemeinde und rund 5,96 Mio. Franken auf die Schulgemeinde. Die in den nächsten Jahren anstehenden grösseren Investitionen (unter anderem auch der Schulgemeinde) werden – sofern ihre Realisierung planmässig erfolgt – im Laufe des Jahres 2006 zu einem erhöhten Finanzbedarf führen, was je nach Finanzierungsart auf die zu verzinsenden Kapitalien Einfluss haben wird.

Im kommenden Jahr sind zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von 4,50 Mio. Franken – inklusive Fr. 500'000.– für die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung – budgetiert. Infolge dieser zusätzlichen Abschreibungen wird das Verwaltungsvermögen per Ende 2006 rund 10,80 Mio. Franken betragen (ohne Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung, Aktien EWM AG, Darlehen). Ein erneutes Anwachsen des Verwaltungsvermögens in der Planungsperiode 2007 bis 2009 lässt sich aber aufgrund der grossen Investitionen trotz weiteren zusätzlichen Abschreibungen nicht vermeiden.

Trotz des zu erwartenden Defizits beantragt der Gemeinderat einen unveränderten Steuerfuss. Dies ist mit Blick auf die hohen Überschüsse der Jahre 1999 bis 2002 verantwortbar, resultiert doch aus dieser Periode ein stark gestiegenes Eigenkapital, das nun durch die budgetierten Defizite der letzten Jahre wieder abgebaut wird.

5.3. Verkauf von Grundeigentum/Steuerfussentwicklung

Wie vorstehend ausgeführt, führen die geplanten Investitionen in den nächsten Jahren zu einem erhöhten Finanzbedarf. Der Gemeinderat hat bereits früher angedeutet, dass dieser Finanzbedarf auf verschiedene

Weise gedeckt werden kann. Möglich ist eine teilweise Mitfinanzierung der Investitionsvorhaben durch den Verkauf von Grundeigentum, durch die Abgabe desselben im Baurecht und/oder durch eine Steuerfusserhöhung. Bei allfälligen Landverkäufen kommen nur Grundstücke in Frage, welche für kommunale Zwecke nicht benötigt werden. In der Planungsperiode 2007/08 hat der Gemeinderat deshalb den Verkauf der Hälfte des Grundstücks Altschür/Schönacher in Feldmeilen als mögliche Planungsvariante aufgeführt. Für den restlichen Teil des Grundstücks ist ab dem Jahr 2009 eine Abgabe im Baurecht geplant. Eine allfällige Steuerfusserhöhung auf 60 % könnte damit vorerst abgewendet werden beziehungsweise müsste vom Gemeinderat erst auf das Jahr 2009 geplant werden. All diese Fragen sind zurzeit nicht entscheidungsreif, sondern stellen lediglich Planungsvarianten dar, um den Haushalt der politischen Gemeinde auch in den nächsten Jahren möglichst ausgeglichen halten zu können. Allfällige Entscheidungen werden den Stimmberechtigten zu gegebener Zeit zur Abstimmung vorgelegt.

6. Schlussbemerkungen

Die Stimmberechtigten werden eingeladen, dem Voranschlag 2006 gemäss gemeinderätlichem Antrag zuzustimmen und den Steuerfuss unverändert bei 52 % zu belassen.

Der detaillierte Voranschlag 2006 der politischen Gemeinde und der Schulgemeinde kann beim Rechnungswesen der Gemeindeverwaltung, Telefon 044 925 92 60, E-Mail finanzen@meilen.zh.ch oder im Internet auf www.meilen.ch (Online-Schalter) bestellt werden.

Meilen, im November 2005

Gemeinderat Meilen

Hans Isler, Gemeindepräsident
Susanne Weber, Gemeindeschreiberin

Übersicht

		RE 2003	RE 2004	HR 2005	VO 2006	FP 2007	FP 2008	FP 2009	
		in 1'000 Fr.							
Laufende Rechnung	Ertrag	49'114	48'134	53'419	52'342	53'646	53'898	56'004	
	Aufwand	56'370	49'762	54'746	58'699	58'377	60'509	61'785	
	Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-7'256	-1'628	-1'327	-6'357	-4'731	-6'611	-5'781	
	Personalaufwand	9'040	8'903	9'064	9'040	9'081	9'169	9'258	
	Veränderung	5.1%	-1.5%	1.8%	-0.3%	0.4%	1.0%	1.0%	
	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	8'393	2'887	5'854	6'436	7'380	8'970	9'810	
	Veränderung	-63.5%	-65.6%	102.8%	9.9%	14.7%	21.5%	9.4%	
	Gesamter Steuerertrag	35'424	32'722	37'730	34'940	35'100	35'360	40'180	
	Veränderung	-16.0%	-7.6%	15.3%	-7.4%	0.5%	0.7%	13.6%	
	Investitionsrechnung	Verwaltungsvermögen							
Ausgaben		6'732	6'445	13'158	9'285	12'445	14'660	8'705	
Einnahmen		998	971	1'158	2'355	1'515	1'425	1'325	
Saldo (+ = Nettoinvestitionen / - = Einnahmenüberschuss)		5'734	5'474	12'000	6'930	10'930	13'235	7'380	
Finanzvermögen									
Ausgaben		286	1'639			2'800	2'800		
Einnahmen		345	75	920	200	5'000	5'000		
Saldo (+ = Zuwachs Sachwertanlagen / - = Verminderung Sachwertanlagen)		-59	1'564	-920	-200	-2'200	-2'200		
Mittelflussrechnung		Umsatzbereich	-4'634	4'515	4'507	919	2'528	2'164	3'871
		Investitionsbereich	-5'675	-7'037	-11'080	-6'730	-8'730	-11'035	-7'380
	Finanzierungsüberschuss (+) Finanzierungsfehlbetrag (-)	-10'309	-2'523	-6'573	-5'812	-6'202	-8'871	-3'509	
	Finanzierungsbereich			3'795	-6'332	4'420	8'865	3'588	
	Veränderung Flüssige Mittel	-10'309	-2'523	-2'778	-12'143	-1'782	-6	78	
	Endbestand Flüssige Mittel	12'878	17'053	14'275	2'132	349	343	421	
	Bestandesrechnung	Finanzvermögen	78'506	83'144	80'651	74'640	72'238	71'166	70'157
Verwaltungsvermögen		3'336	9'924	16'070	16'564	20'114	24'379	21'949	
Spezialfinanzierungen									
Aktiven		81'843	93'068	96'721	91'203	92'351	95'545	92'105	
Fremdkapital		26'757	39'153	44'153	45'524	51'524	61'524	64'024	
Verrechnungen		618	744	744	744	744	744	744	
Spezialfinanzierungen		1'232	1'563	1'543	1'012	891	696	537	
Eigenkapital		53'236	51'607	50'281	43'924	39'192	32'581	26'800	
Passiven		81'843	93'068	96'721	91'203	92'351	95'545	92'105	
Spezialfinanzierungen		Abwasserbeseitigung							
	Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	150	289	-8	-504	-82	-139	-85	
	Nettoinvestitionen	867	-593	217	600	1'280	400	-400	
	Bestand Spezialfinanzierung	768	1'057	1'049	545	463	324	238	
	Abfallbeseitigung								
	Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	42	38	-13	-28	-39	-55	-73	
	Nettoinvestitionen								
	Bestand Spezialfinanzierung	316	354	341	314	275	220	146	
Kennzahlen	Einwohner	11'581	11'647	11'750	11'850	11'950	12'050	12'150	
	Steuerfuss	52%	52%	52%	52%	52%	52%	60%	
	Selbstfinanzierungsgrad	23.2%	29.0%	37.6%	11.5%	23.1%	16.3%	52.4%	
	Zinsbelastungsanteil	-0.7%	-1.1%	-0.9%	-0.8%	-0.4%	-0.1%	-0.5%	
	Nettovermögen (+) / Nettoschuld (-) pro Einwohner	4'309	3'579	2'912	2'309	1'597	681	399	



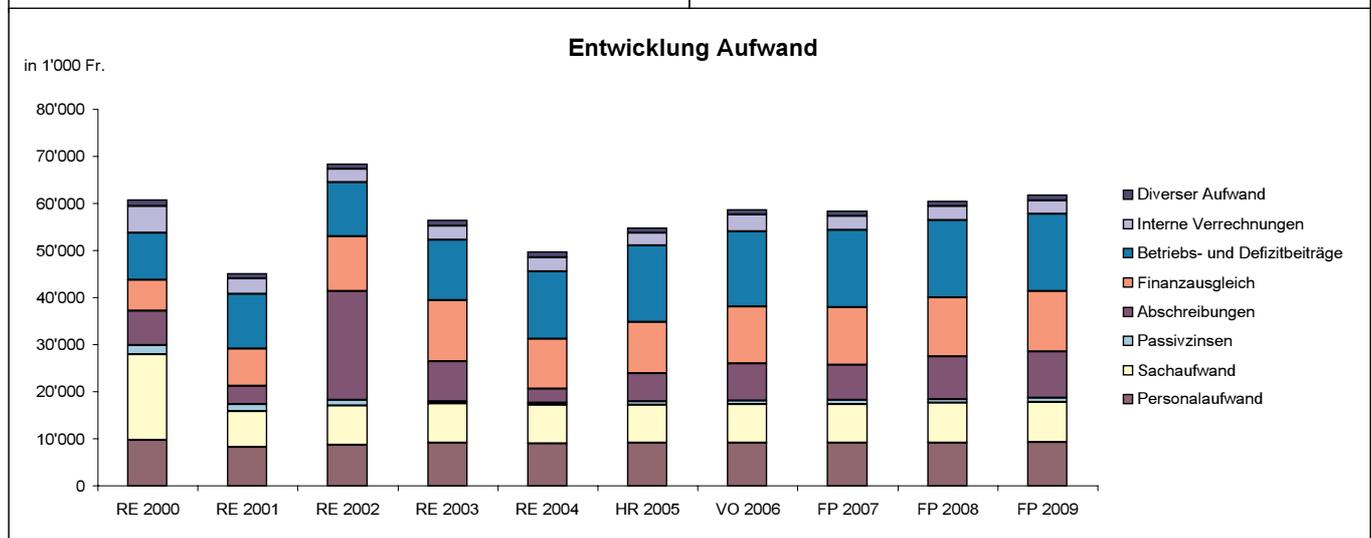
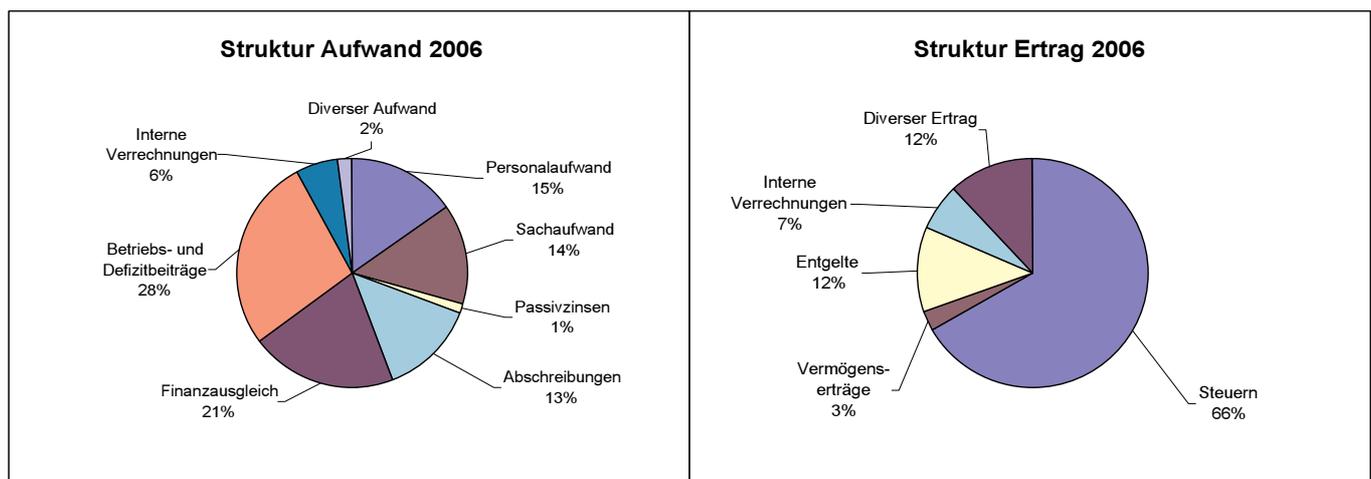
Laufende Rechnung Artengliederung

RE 2003 RE 2004 HR 2005 VO 2006 FP 2007 FP 2008 FP 2009
in 1'000 Fr.

Aufwand		RE 2003	RE 2004	HR 2005	VO 2006	FP 2007	FP 2008	FP 2009
Personalaufwand		9'040	8'903	9'064	9'040	9'081	9'169	9'258
Sachaufwand		8'457	8'243	8'163	8'221	8'300	8'381	8'463
Passivzinsen		469	416	726	833	799	878	918
Abschreibungen								
(Finanz- und Verwaltungsvermögen)		8'470	2'999	5'954	7'807	7'500	9'090	9'930
Finanzausgleich		12'976	10'645	10'830	12'100	12'300	12'500	12'700
Entschädigungen an Gemeinwesen		965	964	998	1'085	1'097	1'107	1'119
Betriebs- und Defizitbeiträge		12'893	14'375	16'246	16'058	16'288	16'404	16'562
Einlagen in Spezialfinanzierungen		192	327					
Interne Verrechnungen		2'909	2'890	2'763	3'556	3'013	2'980	2'835
Total Aufwand		56'370	49'762	54'746	58'699	58'377	60'509	61'785

Ertrag		RE 2003	RE 2004	HR 2005	VO 2006	FP 2007	FP 2008	FP 2009
Steuern		35'424	32'722	37'730	34'940	35'100	35'360	40'180
Regalien und Konzessionen		118	111	110	112	112	112	112
Vermögenserträge		1'050	1'140	1'347	1'352	3'940	3'891	1'359
Entgelte		5'552	6'843	6'564	6'295	6'310	6'310	6'310
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		141	308	422	352	352	352	352
Rückerstattungen von Gemeinwesen		1'592	1'813	2'330	2'241	2'252	2'252	2'252
Beiträge mit Zweckbindung		2'326	2'306	2'133	2'964	2'446	2'446	2'446
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen				20	531	121	195	159
Interne Verrechnungen		2'909	2'890	2'763	3'556	3'013	2'980	2'835
Total Ertrag		49'114	48'134	53'419	52'342	53'646	53'898	56'004

Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	RE 2003	RE 2004	HR 2005	VO 2006	FP 2007	FP 2008	FP 2009
	-7'256	-1'628	-1'327	-6'357	-4'731	-6'611	-5'781



Laufende Rechnung Funktionale Gliederung

Politische Gemeinde Meilen

Nettoaufwand		RE 2003	RE 2004	HR 2005	VO 2006	FP 2007	FP 2008	FP 2009
		in 1'000 Fr.						
Behörden und Verwaltung	Exekutive	510	519	468	516	471	476	481
	Gemeindeverwaltung	2'641	2'559	2'396	2'446	2'474	2'503	2'531
	Bauabteilung	972	1'025	1'075	1'035	1'048	1'061	1'075
	Verwaltungsliegenschaften	130	184	112	122	125	127	130
	Diverse Bereiche	455	268	350	228	230	232	235
	Total	4'708	4'555	4'401	4'346	4'348	4'400	4'453
Rechtsschutz und Sicherheit	Rechtspflege	279	232	253	337	343	349	355
	Amtliche Vermessung	132	219	161	186	190	194	199
	Polizei	477	406	490	487	496	505	513
	Feuerwehr	1'086	1'407	1'121	1'192	1'210	1'228	1'245
	Zivilschutz	411	294	296	291	296	301	306
	Diverse Bereiche	236	107	185	147	152	156	161
	Total	2'621	2'665	2'507	2'640	2'686	2'733	2'781
Bildung	Diverse Bereiche	2	2					
	Total	2	2					
Kultur und Freizeit	Kulturförderung	530	497	453	446	448	452	456
	Parkanlagen, Wanderwege	509	520	487	462	467	472	476
	Hallenbad	577	506	493	437	446	456	465
	Strandbad Dorf	51	110	150	120	122	124	125
	Strandbad Feld	101	136	122	106	107	109	110
	Sportzentrum Allmend	384	453	400	395	401	406	410
	Diverse Bereiche	501	421	279	321	327	333	340
	Total	2'654	2'644	2'383	2'286	2'319	2'351	2'383
Gesundheit	Spitäler	2'099	1'656	2'700	2'100	2'950	2'950	2'950
	Kranken- und Pflegeheime	1'694	1'924	1'860	1'890	1'670	1'650	1'670
	Ambulante Krankenpflege	369	169	217	266	266	266	266
	Diverse Bereiche	320	209	225	227	227	227	227
	Total	4'481	3'957	5'002	4'483	5'113	5'093	5'113
Soziale Wohlfahrt	Zusatzleistungen zur AHV/IV	1'642	1'610	2'263	1'691	1'716	1'761	1'807
	Jugend	485	474	387	464	473	480	487
	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	515	638	996	1'064	1'080	1'111	1'142
	Hilfsaktionen	401	400	300	300	300	300	300
	Soziale Wohlfahrt übriges	986	1'232	1'185	1'328	1'353	1'372	1'391
	Diverse Bereiche	370	435	480	496	482	482	482
	Total	4'399	4'789	5'610	5'343	5'405	5'506	5'609
Verkehr	Gemeindestrassen	1'887	1'903	1'731	1'811	1'831	1'852	1'873
	Zürcher Verkehrsverbund	821	729	1'159	1'097	1'113	1'130	1'147
	Diverse Bereiche	81	103	109	112	113	115	116
	Total	2'789	2'735	2'999	3'020	3'058	3'097	3'136
Umwelt und Raumordnung	Friedhof und Bestattungen	408	431	453	457	461	466	470
	Diverse Bereiche	150	164	180	287	290	293	296
	Total	558	595	633	744	751	759	767
Volkswirtschaft	Diverse Bereiche	122	-61	-69	4	9	15	20
	Total	122	-61	-69	4	9	15	20
Finanzen und Steuern	Gemeindesteuern	-35'867	-33'052	-38'131	-35'305	-35'403	-35'660	-40'478
	Finanzausgleich	12'976	10'645	10'830	12'100	12'300	12'500	12'700
	Kapitaldienst	-1'491	-1'593	-1'216	-1'532	-1'337	-1'167	-1'022
	Buchgewinne und Buchverluste	-56	-71	-150		-2'800	-2'800	
	Grundeigentum Finanzvermögen	1'321	1'192	1'056	1'334	1'242	1'160	780
	Abschreibungen (Netto							
	Finanz- und Verwaltungsvermögen)	8'037	2'627	5'472	6'896	7'040	8'625	9'539
	Diverse Bereiche							
	Total	-15'079	-20'252	-22'139	-16'508	-18'958	-17'342	-18'481
Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)		-7'256	-1'628	-1'327	-6'357	-4'731	-6'611	-5'781



Laufende Rechnung Abweichungsanalyse

Abweichungsanalyse Artengliederung

RE 2004 VO 2005 HR 2005 AW FR HR 2005 VO 2006 AW FR

in 1'000 Fr.

Aufwand		RE 2004	VO 2005	HR 2005	AW FR	HR 2005	VO 2006	AW FR
Personalaufwand		8'903	9'139	9'064	-75	9'064	9'040	-24
Sachaufwand		8'243	8'098	8'163	65	8'163	8'221	57
Passivzinsen		416	726	726	0	726	833	107
Abschreibungen		2'999	5'914	5'954	40	5'954	7'807	1'853
Finanzausgleich		10'645	8'800	10'830	2'030	10'830	12'100	1'270
Entschädigungen an Gemeinwesen		964	998	998	0	998	1'085	87
Betriebs- und Defizitbeiträge		14'375	16'256	16'246	-10	16'246	16'058	-189
Einlagen in Spezialfinanzierungen		327						
Interne Verrechnungen		2'890	2'763	2'763	0	2'763	3'556	792
Total Aufwand		49'762	52'696	54'746	2'050	54'746	58'699	3'954

Ertrag		RE 2004	VO 2005	HR 2005	AW FR	HR 2005	VO 2006	AW FR
Steuern		32'722	31'480	37'730	6'250	37'730	34'940	-2'790
Regalien und Konzessionen		111	110	110		110	112	2
Vermögenserträge		1'140	1'347	1'347	0	1'347	1'352	5
Entgelte		6'843	6'544	6'564	20	6'564	6'295	-269
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		308	252	422	170	422	352	-70
Rückerstattungen von Gemeinwesen		1'813	2'330	2'330	0	2'330	2'241	-89
Beiträge mit Zweckbindung		2'306	2'133	2'133	0	2'133	2'964	831
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen			20	20	0	20	531	511
Interne Verrechnungen		2'890	2'763	2'763	0	2'763	3'556	792
Total Ertrag		48'134	46'979	53'419	6'440	53'419	52'342	-1'077

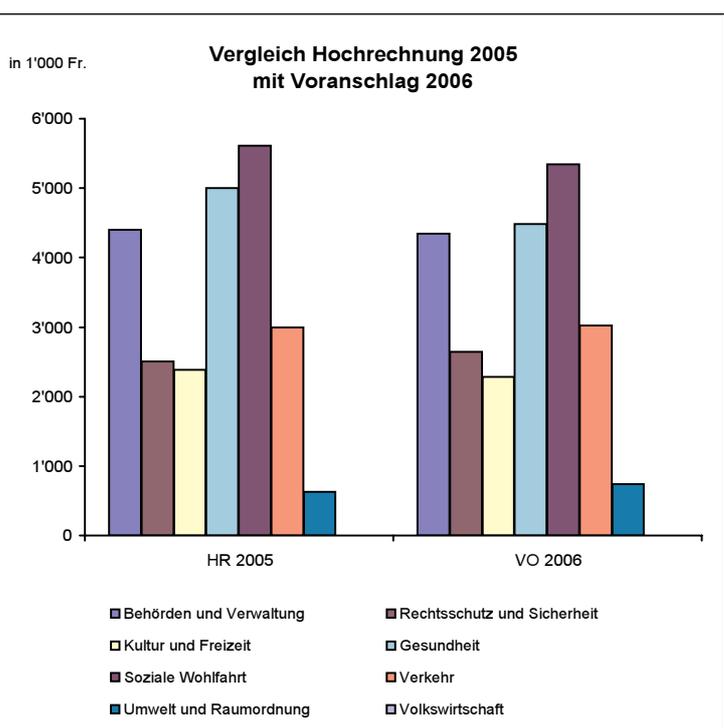
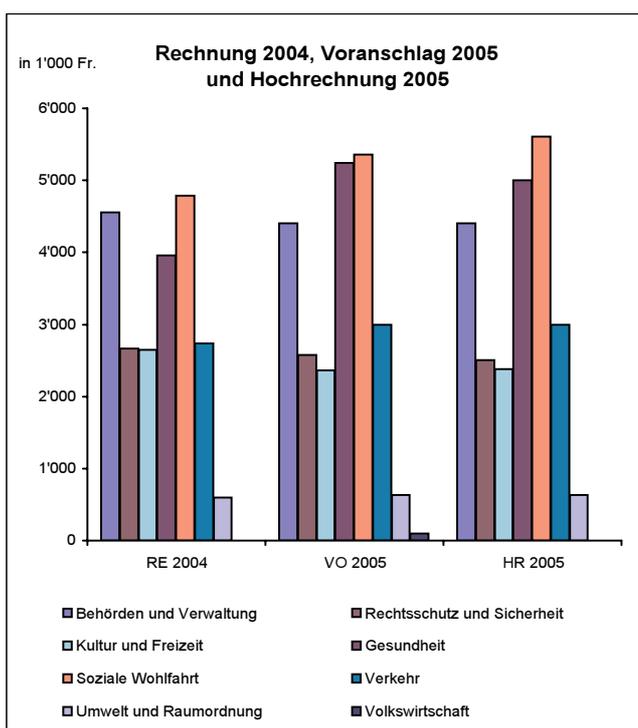
Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)		-1'628	-5'717	-1'327	4'390	-1'327	-6'357	-5'030
--	--	---------------	---------------	---------------	--------------	---------------	---------------	---------------

Abweichungsanalyse Funktionale Gliederung

RE 2004 VO 2005 HR 2005 AW FR HR 2005 VO 2006 AW FR

in 1'000 Fr.

	RE 2004	VO 2005	HR 2005	AW FR	HR 2005	VO 2006	AW FR
Behörden und Verwaltung	4'555	4'401	4'401	0	4'401	4'346	-55
Rechtsschutz und Sicherheit	2'665	2'577	2'507	-70	2'507	2'640	133
Bildung	2						
Kultur und Freizeit	2'644	2'363	2'383	20	2'383	2'286	-97
Gesundheit	3'957	5'242	5'002	-240	5'002	4'483	-519
Soziale Wohlfahrt	4'789	5'360	5'610	250	5'610	5'343	-268
Verkehr	2'735	2'999	2'999	-1	2'999	3'020	21
Umwelt und Raumordnung	595	633	633	0	633	744	111
Volkswirtschaft	-61	101	-69	-170	-69	4	73
Finanzen und Steuern	-20'252	-17'959	-22'139	-4'180	-22'139	-16'508	5'631
Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-1'628	-5'717	-1'327	4'390	-1'327	-6'357	-5'030



Investitionsrechnung Artengliederung

Politische Gemeinde Meilen

RE 2003 RE 2004 HR 2005 VO 2006 FP 2007 FP 2008 FP 2009
in 1'000 Fr.

Investitionen Verwaltungsvermögen

Ausgaben	Sachgüter	3'654	2'713	9'496	6'175	9'060	12'245	6'330
	Darlehen und Beteiligungen							
	Investitionsbeiträge	2'917	3'640	2'935	2'710	2'880	1'615	1'425
	Durchlaufende Beiträge	16	5					
	Übrige zu aktivierende Ausgaben	145	87	727	400	505	800	950
	Total Ausgaben	6'732	6'445	13'158	9'285	12'445	14'660	8'705

Einnahmen	Abgang von Sachgütern							
	Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte	901	911	500	600	600	600	600
	Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen	11	11	11				
	Rückzahlung von Investitionsbeiträgen			4		40	800	725
	Beiträge mit Zweckbindung	71	45	643	1'755	875	25	
	Durchlaufende Beiträge	16	5					
	Total Einnahmen	998	971	1'158	2'355	1'515	1'425	1'325

Saldo (+ = Nettoinvestitionen / - = Einnahmenüberschuss)	5'734	5'474	12'000	6'930	10'930	13'235	7'380
---	--------------	--------------	---------------	--------------	---------------	---------------	--------------

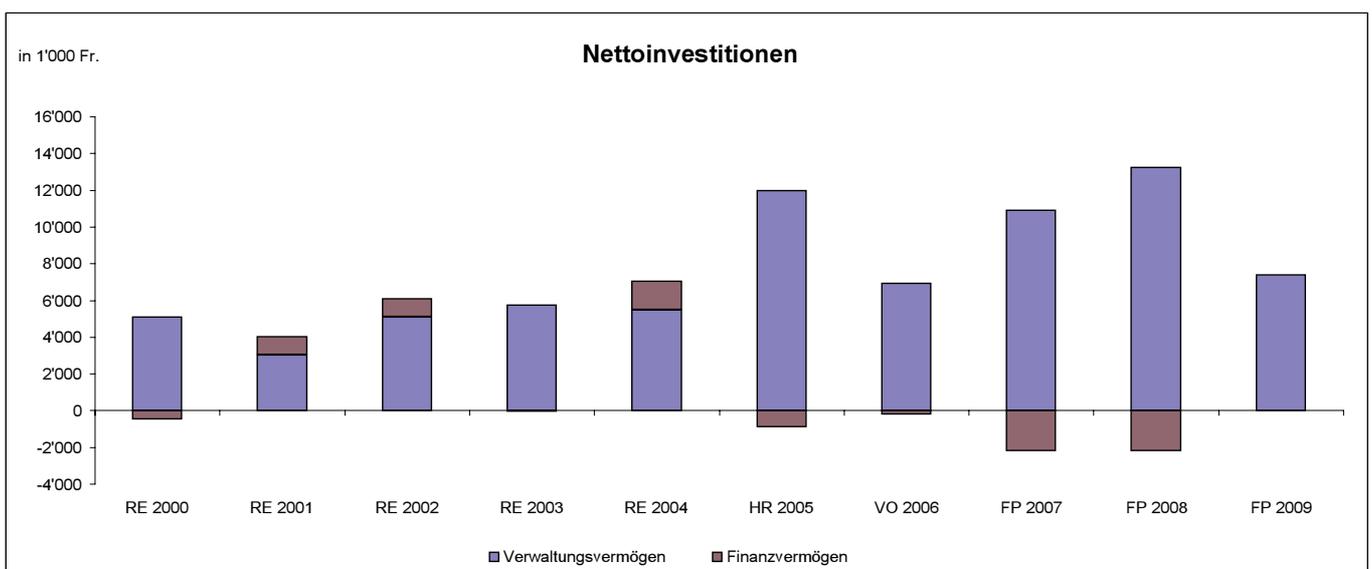
Investitionen Finanzvermögen

Ausgaben	Grundeigentum Finanzvermögen	217	1'568					
	Übertragungen in die Laufende Rechnung *	69	71			2'800	2'800	
	Total Ausgaben	286	1'639			2'800	2'800	

Einnahmen	Grundeigentum Finanzvermögen	332	75	920	200	5'000	5'000	
	Übertragungen in die Laufende Rechnung	13						
	Total Einnahmen	345	75	920	200	5'000	5'000	

Saldo (+ = Zuwachs Sachwertanlagen / - = Verminderung Sachwertanlagen)	-59	1'564	-920	-200	-2'200	-2'200	
---	------------	--------------	-------------	-------------	---------------	---------------	--

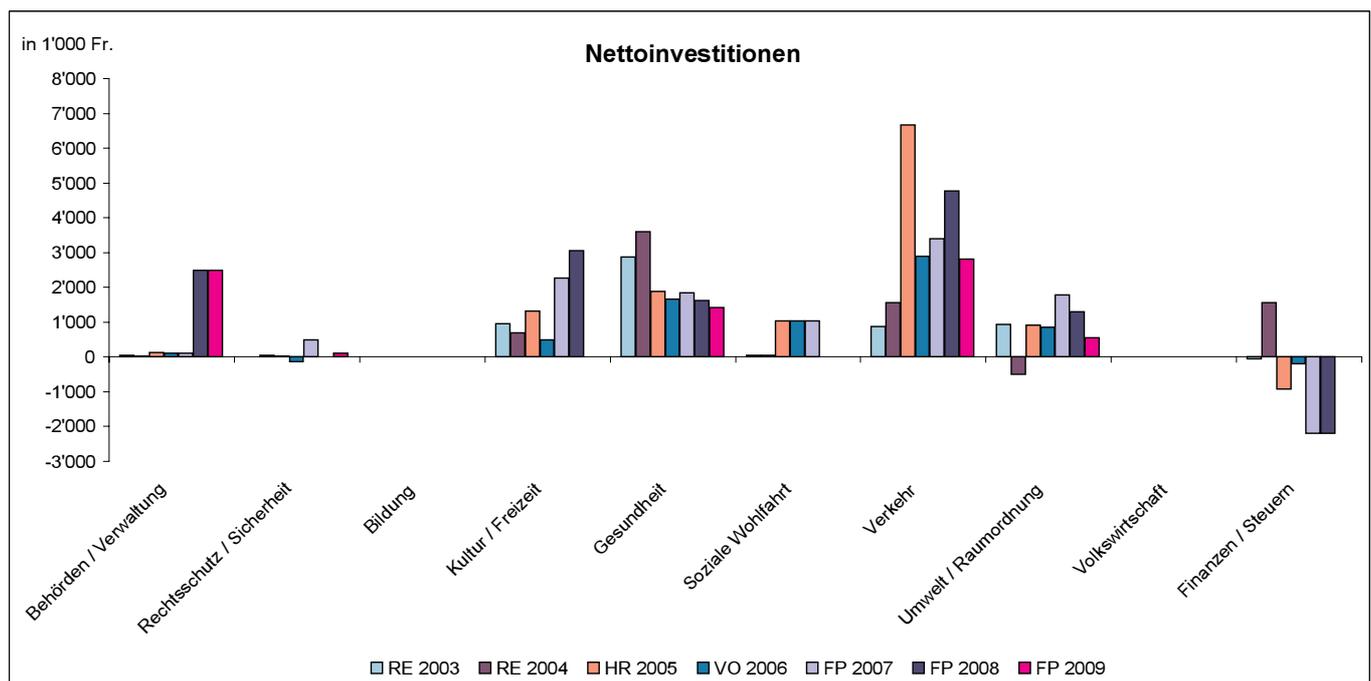
* Buchgewinne auf Landverkäufen



Investitionsrechnung Funktionale Gliederung

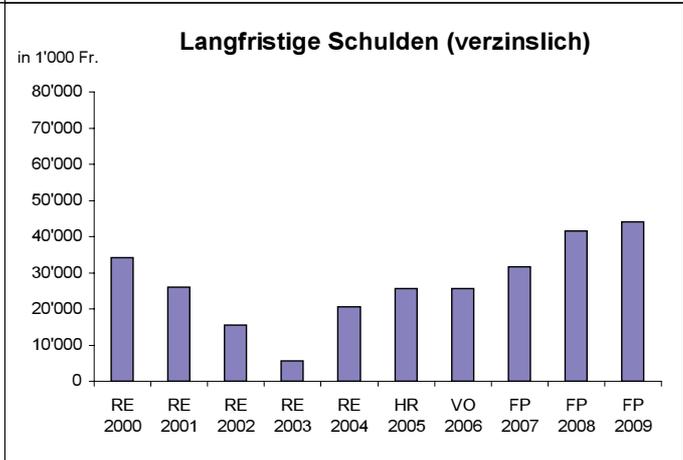
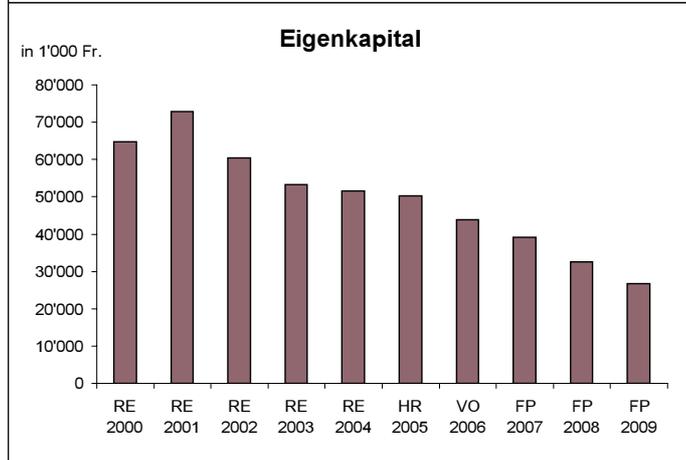
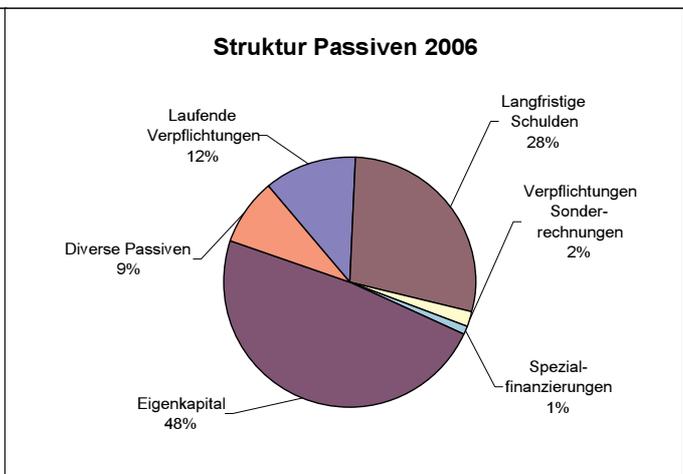
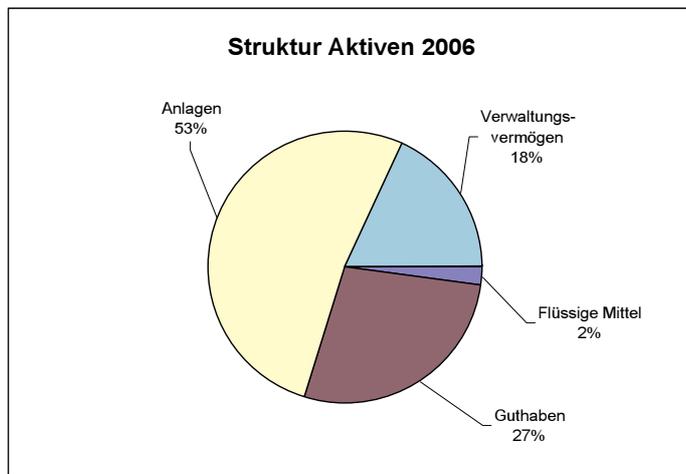
Politische Gemeinde Meilen

		RE 2003	RE 2004	HR 2005	VO 2006	FP 2007	FP 2008	FP 2009
		in 1'000 Fr.						
Behörden und Verwaltung	Gemeindeverwaltung		5					
	Verwaltungsliegenschaften		50	29	125	100	100	2'500
	Total		55	29	125	100	100	2'500
Rechtsschutz und Sicherheit	Amtliche Vermessungen		7	47	20	-130		
	Feuerwehr						500	100
	Total		7	47	20	-130	500	100
Kultur und Freizeit	Kulturförderung / Dorfprovisorium		152	36	2	150	1'750	1'500
	Parkanlagen, Wanderwege		74	514	1'200			
	Hallenbad		467	-45	100	250	500	
	Strandbad Dorf		191	120	26			
	Strandbad Feld		61	79		100		
	Diverse Bereiche		2	-3	-3		25	1'545
	Total		948	700	1'326	500	2'275	3'045
Gesundheit	Spitäler		309	388	690	1'550	1'840	1'425
	Kranken- und Pflegeheime		2'558	3'206	1'200	115	150	
	Total		2'867	3'595	1'890	1'665	1'840	1'425
Soziale Wohlfahrt	Hilfsaktionen		50	45	45	45	40	
	Alterssiedlung Dollikon				996	1'000	1'000	
	Total		50	45	1'041	1'045	1'040	
Verkehr	Gemeindestrassen		878	1'191	6'533	2'890	3'390	4'775
	Diverse Bereiche		-8	362	142			
	Total		869	1'554	6'675	2'890	3'390	4'775
Umwelt und Raumordnung	Abwasserbeseitigung		867	-593	217	600	1'280	400
	Diverse Bereiche		63	87	707	260	505	900
	Total		931	-506	924	860	1'785	1'300
Volkswirtschaft	Diverse Bereiche		7	10				
	Total		7	10				
Finanzen und Steuern	Grundeigentum Finanzvermögen		-59	1'564	-920	-200	-2'200	-2'200
	Total		-59	1'564	-920	-200	-2'200	-2'200
Saldo (+ = Nettoinvestitionen / - = Einnahmenüberschuss)			5'675	7'037	11'080	6'730	8'730	11'035



Bestandesrechnung

		RE 2003	RE 2004	HR 2005	VO 2006	FP 2007	FP 2008	FP 2009
		in 1'000 Fr.						
Aktiven	Flüssige Mittel	12'878	17'053	14'275	2'132	349	343	421
	Guthaben	14'548	17'477	18'682	25'014	26'594	27'729	26'641
	Anlagen	51'050	48'613	47'693	47'493	45'293	43'093	43'093
	Transitorische Aktiven	31	1	1	1	1	1	1
	Total Finanzvermögen	78'506	83'144	80'651	74'640	72'238	71'166	70'157
	Verwaltungsvermögen Abwasserbeseitigung	3'187	2'334	2'295	2'104	3'044	3'099	2'428
	Verwaltungsvermögen übriges	149	7'590	13'775	14'460	17'070	21'280	19'521
	Total Verwaltungsvermögen	3'336	9'924	16'070	16'564	20'114	24'379	21'949
	Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung							
	Total Spezialfinanzierungen							
Total Aktiven	81'843	93'068	96'721	91'203	92'351	95'545	92'105	
Passiven	Laufende Verpflichtungen	15'163	9'500	9'507	10'877	10'877	10'877	10'877
	Langfristige Schulden (verzinslich)	5'589	20'589	25'582	25'582	31'582	41'582	44'082
	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	1'868	1'862	1'862	1'862	1'862	1'862	1'862
	Rückstellungen	266	430	430	430	430	430	430
	Transitorische Passiven	3'871	6'773	6'773	6'773	6'773	6'773	6'773
	Total Fremdkapital	26'757	39'153	44'153	45'524	51'524	61'524	64'024
	Verrechnungen	618	744	744	744	744	744	744
	Total Verrechnungen	618	744	744	744	744	744	744
	Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	768	1'057	1'049	545	463	324	238
	Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	316	354	341	314	275	220	146
	Spezialfonds	148	153	153	153	153	153	153
	Total Spezialfinanzierungen	1'232	1'563	1'543	1'012	891	696	537
	Eigenkapital	53'236	51'607	50'281	43'924	39'192	32'581	26'800
	Total Eigenkapital	53'236	51'607	50'281	43'924	39'192	32'581	26'800
Total Passiven	81'843	93'068	96'721	91'203	92'351	95'545	92'105	



Gemeindesteuern

Politische Gemeinde Meilen

RE 2003 RE 2004 HR 2005 VO 2006 FP 2007 FP 2008 FP 2009
in 1'000 Fr.

Ordentliche Steuern Rechnungsjahr	Einfache Staatssteuer	50'873	49'840	55'000	55'500	56'000	56'500	57'000
	Veränderung	-4.7%	-2.0%	10.4%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%
	Einwohner	11'581	11'647	11'750	11'850	11'950	12'050	12'150
	Einfache Staatssteuer pro Einw.	4'393	4'279	4'681	4'684	4'686	4'689	4'691
	Steuerfuss	52%	52%	52%	52%	52%	52%	60%
Steuereinnahmen		26'454	25'917	28'600	28'860	29'120	29'380	34'200

Ordentliche Steuern Vorjahre	Einnahmen	2'692	1'914	5'300	2'000	2'000	2'000	2'000
	Veränderung	-55.5%	-28.9%	176.9%	-62.3%			

Personalsteuern	Einnahmen	242	242	240	240	240	240	240
	Veränderung	1.0%	0.1%	-0.8%				

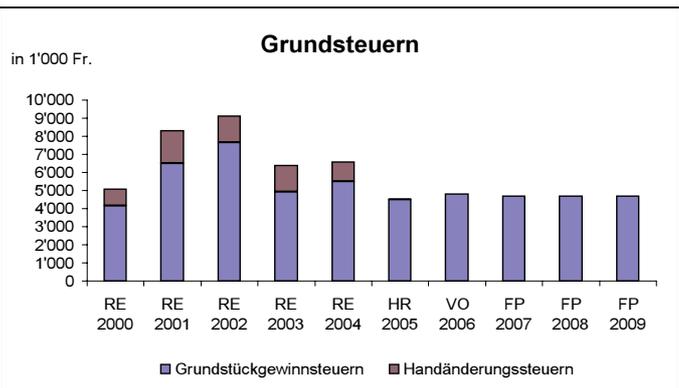
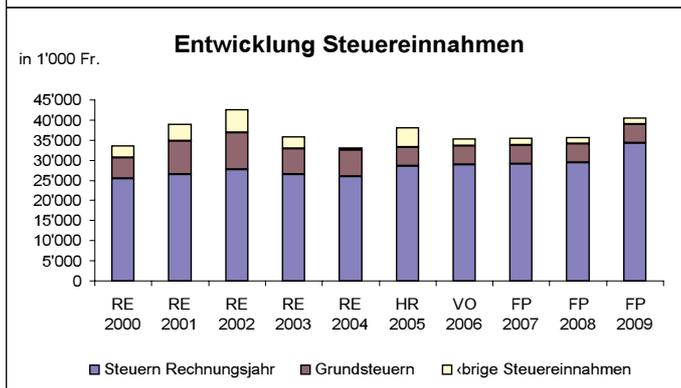
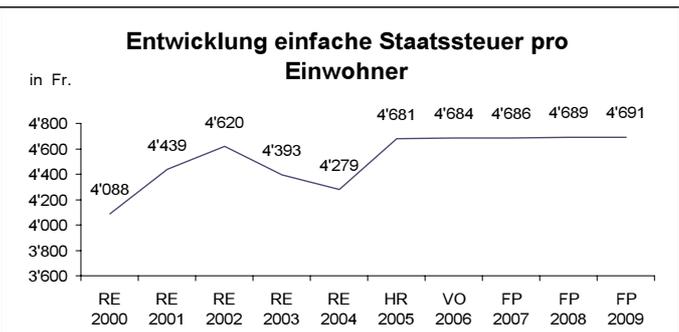
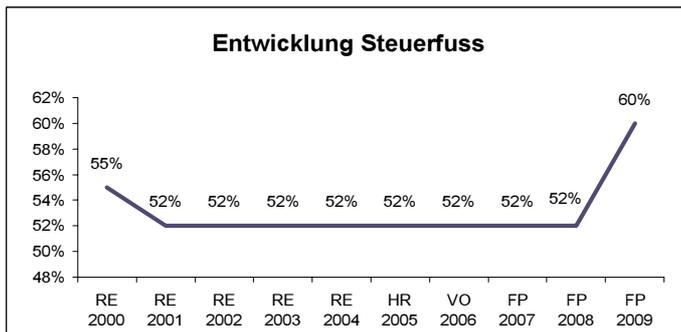
Quellensteuern	Einnahmen	1'212	460	600	600	600	600	600
	Veränderung	121.9%	-62.0%	30.3%				

Steuerausscheidungen	Aktive Steuerauscheidungen							
	- Einnahmen	879	1'311	650	650	650	650	650
	- Veränderung	21.2%	49.2%	-50.4%				
	Passive Steuerauscheidungen							
	- Einnahmen	-2'513	-3'771	-2'200	-2'200	-2'200	-2'200	-2'200
	- Veränderung	8.0%	50.1%	-41.7%				
Saldo		-1'634	-2'460	-1'550	-1'550	-1'550	-1'550	-1'550

Grundsteuern	Grundstückgewinnsteuern							
	- Einnahmen	4'923	5'508	4'500	4'800	4'700	4'700	4'700
	- Veränderung	-35.8%	11.9%	-18.3%	6.7%	-2.1%		
	Handänderungssteuern							
	- Einnahmen	1'468	1'066	50				
	- Veränderung	0.5%	-27.4%	-95.3%	-100.0%			
Total Grundsteuern		6'392	6'574	4'550	4'800	4'700	4'700	4'700

Div. Aufwand und Ertrag	Einnahmen	509	405	391	355	293	290	288
	Veränderung	4.2%	-20.5%	-3.4%	-9.2%	-17.6%	-0.8%	-0.9%

Total Steuereinnahmen	35'867	33'052	38'131	35'305	35'403	35'660	40'478
------------------------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------



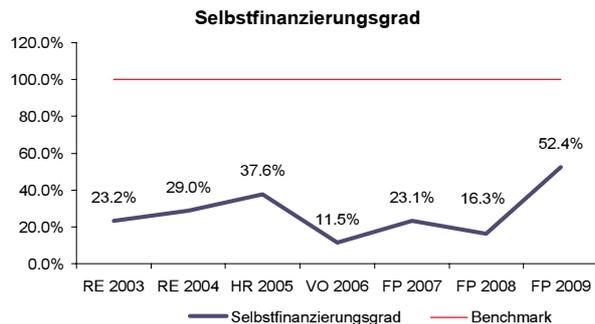
Kennzahlen

RE 2003 RE 2004 HR 2005 VO 2006 FP 2007 FP 2008 FP 2009

Selbstfinanzierungsgrad

Aussage
Im Vergleich über mehrere Jahre kann erkannt werden, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.

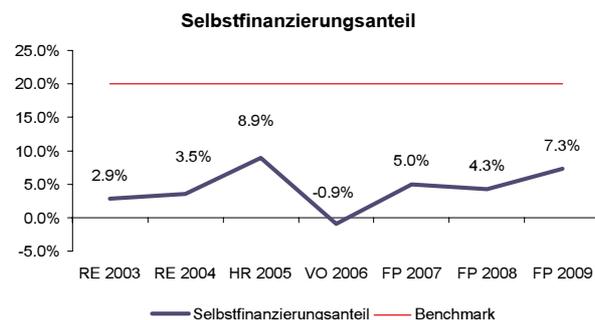
Beurteilung
Werte unter 70 % grosse Neuverschuldung
70 - 99 % verantwortbare Verschuldung
100 % ausgeglichener Finanzhaushalt
über 100 % Schuldenabbau



Selbstfinanzierungsanteil

Aussage
Mit dem Selbstfinanzierungsanteil wird gezeigt, welcher Anteil des Finanzertrages für die Finanzierung von Investitionen oder für die Schuldentrückzahlung zur Verfügung steht. Bei steigendem Selbstfinanzierungsanteil nehmen die Möglichkeiten für die Verwirklichung von Investitionen zu.

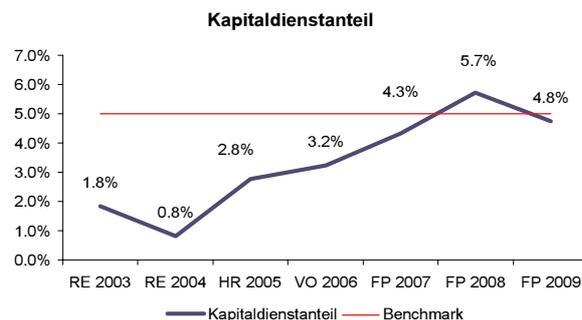
Beurteilung
Werte bis 10 % schwache Finanzkraft
10 - 20 % mittel
über 20 % gut bis sehr gut



Kapitaldienstanteil

Aussage
Diese Kennzahl zeigt den Anteil des Finanzertrages, der für den Kapitaldienst (Zinsen und ordentliche Abschreibungen) aufgewendet wird. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder auf einen hohen Abschreibungsbedarf hin.

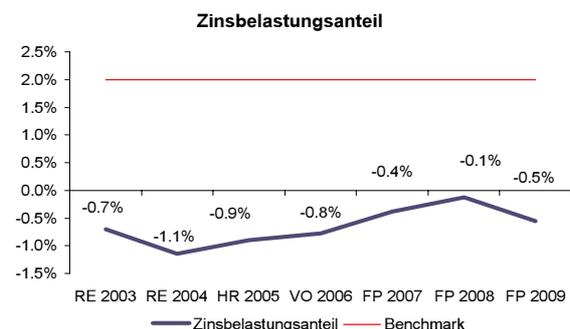
Beurteilung
Werte bis 5 % geringe Belastung
5 - 15 % tragbar
über 15 % hoch bis sehr hoch



Zinsbelastungsanteil

Aussage
Diese Kennzahl zeigt den Anteil des Finanzertrages, der für den Zinsdienst aufgewendet wird. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre kann die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt werden.

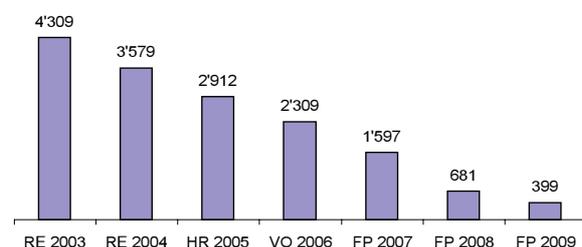
Beurteilung
Werte bis 2 % geringe Verschuldung
2 - 5 % mittlere Verschuldung
über 5 % hohe Verschuldung
über 8 % zu hohe Verschuldung



Nettvermögen/ Nettoschuld

Aussage
Beurteilungsgrösse für die kommunale Vermögenslage.

in Fr. **Nettvermögen (+) / Nettoschuld (-) pro Einwohner**



B. Für die Schulgemeinde

1. Voranschlag des Schulguts für das Jahr 2006 und Festsetzung des Steuerfusses

Der Gemeindeversammlung wird folgender Antrag unterbreitet:

1. Der Voranschlag für das Schulgut für das Jahr 2006 wird festgesetzt.
2. Der Steuerfuss wird bei Annahme eines mutmasslichen Nettostaatssteuerertrags zu 100 % von 55,50 Mio. Franken (Vorjahr 50,00 Mio. Franken) auf 32 % (Vorjahr 30 %) festgesetzt.
3. Die Schulsteuern werden gemeinsam mit denjenigen des politischen Guts, des reformierten und katholischen Kirchenguts sowie der Staatssteuer und der Personalsteuer in drei Raten mit Fälligkeitstermin 1. Juni, 1. September und 1. Dezember 2006 bezogen.

Bericht der Schulpflege

Übersicht

Bei einem Aufwand von 20,766 Mio. Franken und einem Ertrag von 2,996 Mio. Franken weist der Voranschlag des Schulguts einen zu deckenden Aufwandüberschuss von 17,770 Mio. Franken aus. Bei 55,5 Mio. Franken einfachem Staatssteuerertrag und einer Schulsteuer von 32 % ergeben sich Steuereinnahmen von 17,760 Mio. Franken. Der Aufwandüberschuss von Fr. 9'700.– Franken wird dem Eigenkapital entnommen.

Wesentliches Merkmal des Voranschlags 2006 ist, dass die Mehrbelastungen durch den Kanton und die Stufenanstiege sowie Teuerungszulagen bei den kantonalen und kommunalen Lohnkosten durch anderweitige Einsparungen kompensiert werden können. Hingegen steigen das Fremdkapital und damit verbunden die Zinskosten entsprechend den Investitionsausgaben für die Neubau- und Sanierungsarbeiten an der Primarschule Obermeilen an.

Die geplanten Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen für das Budgetjahr 7,9 Mio. Franken und betreffen insbesondere die Neubauten und Sanierung der Primarschule Obermeilen.

Trotz den gegenüber Vorjahren höher ausfallenden Steuereinnahmen enthält der Voranschlag eine Erhöhung des Steuerfusses von 30 % auf 32 %, vor allem um den erhöhten Finanzbedarf aus der Investitionstätigkeit zu decken.

Laufende Rechnung

Allgemeines

Der Voranschlag 2006 sieht einen Aufwand von Fr. 20'765'900.– und einen Ertrag von Fr. 2'996'200.– vor, was einen zu deckenden Aufwandüberschuss von Fr. 17'769'700.– ergibt. Bei einem Steuerertrag – auf der Basis des einfachen (100 %igen) Staatsteuerertrags von 55,5 Mio. Franken – von Fr. 17'760'000.– resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 9'700.–, der durch Entnahme aus dem Eigenkapital gedeckt wird. Der Schulsteuerfuss wird um 2 Prozentpunkte von 30 % auf 32 % erhöht.

Seit dem Rechnungsjahr 2004 beeinflusst das kantonale Sanierungsprogramm 2004 die Rechnungen der Schulgemeinde. Heute sind die Auswirkungen nun konkret bekannt: Die Schulgemeinde musste ihren Stellenplan für Primar- und Sekundarlehrpersonen um knapp acht Vollzeitstellen kürzen und hat damit rund Fr. 790'000.– eingespart. Gleichzeitig muss sie aber neu den Unterricht in Biblischer Geschichte auf eigene Kosten bezahlen (rund Fr. 20'000.–), ebenso die Verkehrserziehung (rund Fr. 30'000.–); zudem wurden die Tarife für externe Sonderschulung erhöht, was einen Mehraufwand von etwa Fr. 300'000.– ausmacht, und für die Gymnasiasten sind Beiträge an den Kanton zu entrichten, die entsprechend der Anzahl Gymnasiasten aus Meilen im Jahr 2006 Fr. 800'000.– betragen werden. Insgesamt hat das kantonale Sanierungsprogramm für die Rechnung der Schulgemeinde Meilen einen jährlichen Mehraufwand von Fr. 360'000.– bewirkt. Dennoch konnten dank internen Sparmassnahmen und trotz Stufenanstiegen sowie Teuerungszulagen bei den kantonalen und kommunalen Lohnkosten die Netto-Aufwände im Bereich Bildung seit 2004 stabil gehalten und sogar leicht gesenkt werden.

Die veranschlagten Steuereinnahmen basieren auf den gleichen Grundannahmen wie diejenigen der politischen Gemeinde.

Details nach Sachgruppen (Funktionen)

Leistungen für Pensionierte

- Die Ausgaben von Fr. 46'000.– betreffen Frühpensionierungen sowie Zahlungen an eine nicht der Pensionskasse angeschlossene Altlehrperson.

Kindergarten

- Die Schulgemeinde Meilen unterhält 13 Kindergartenklassen für derzeit 206 Kindergartenkinder. Die Ausgaben von Fr. 1'257'400.– beinhalten Fr. 1'212'200.– für Personalaufwand für die kommunal angestellten Kindergärtnerinnen und Fr. 45'200.– für diverse Sachkosten.

Primarschule

- Der Nettoaufwand der Primarschule mit aktuell 862 Primarschulkindern ist mit Fr. 4'555'700.– veranschlagt.

Darin enthalten sind Fr. 763'300.– für die kommunal besoldeten Lehrpersonen (Voll- und Teilpensen, inklusive des neu von den Gemeinden zu bezahlenden Unterrichts in Biblischer Geschichte, dessen Anteil rund Fr. 20'000.– ausmacht) sowie Fr. 3'435'000.– als Entschädigung an den Kanton für kantonal besoldete Lehrpersonen. Fr. 387'400.– betreffen die Lehrmittel, das Verbrauchsmaterial, kleinere Anschaffungen und Unterhalt, Schulreisen und Exkursionen. Ebenfalls budgetiert sind die Einnahmen aus Staatsbeiträgen im Umfang von Fr. 30'000.–.

Sekundarschule

- Der Nettoaufwand für die Sekundarschule mit ihren derzeit 200 Sekundarschülerinnen und -schülern beträgt Fr. 3'057'500.–. Er umfasst den Personalaufwand für kommunale Besoldungen mit Fr. 405'200.– und die Entschädigungen an den Kanton für kantonale Besoldungen von Fr. 1'538'000.–. Die Ausgaben für Lehrmittel, Verbrauchsmaterial, kleinere Anschaffungen, Unterhalt, Schulreisen und Exkursionen belaufen sich auf Fr. 211'000.–.
- Die Schulgemeinde Meilen hat aufgrund des kantonalen Sparprogramms dem Kanton für Schülerinnen und Schüler, die das Gymnasium besuchen, eine Entschädigung zu entrichten. Sie beträgt pro Kind rund Fr. 19'000.– und musste im Voranschlag entsprechend der gestiegenen Anzahl neu mit Fr. 800'000.– (2005 budgetiert Fr. 410'000.–, effektiv aber rund Fr. 600'000.–) berücksichtigt werden.
- Die übrigen Aufwände und Einnahmen betreffen Schülerinnen und Schüler, die ausserhalb der Gemeinde die Sekundarschule besuchen (Fr. 190'000.–) sowie diverse Einnahmen (Fr. 86'700.–), insbesondere aus Schulgeldern und Staatsbeiträgen.

Handarbeit und Hauswirtschaft

- Bei der Handarbeit und Hauswirtschaft machen die kommunalen Personalaufwände Fr. 71'100.– und die Entschädigungen an den Kanton für die kantonal entschädigten Lehrpersonen Fr. 734'800.– aus. Im Übrigen betragen die Aufwände für Lehrmittel, Verbrauchsmaterial, kleinere Anschaffungen etc. Fr. 121'600.–.

Schulliegenschaften und Anlagen

- Vom Gesamtnettoaufwand von Fr. 1'806'700.– (Vorjahr Fr. 1'811'500.–) betreffen Fr. 1'205'200.– die Löhne und Entschädigungen an interne Hauswarte und externe Dritte. Für Energie und Wasser sind Fr. 250'000.– (Vorjahr: Fr. 220'000.–) budgetiert. Der Unterhalt der Schulliegenschaften (Schulhäuser, Kindergärten) inklusive Nebenkosten, Mieten und Benutzungsgebühren beträgt Fr. 499'000.–.
- Die Einnahmen für Vermietungen und Benutzungsgebühren sind mit Fr. 147'500.– veranschlagt.

Volksschule Sonstiges

In diesem Bereich sind diverse Aufwände von netto Fr. 1'562'900.– erfasst, die generell der Schule und nicht einzelnen Schulbereichen zugeordnet sind. Die wichtig-

sten Positionen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Die im Rahmen der Geleiteten Schule anfallenden Aufwände, insbesondere für die Schulleitungen (vier Primarschulen, eine Sekundarschule, Gesamtschulleitung) betragen nach Abzug des Staatsbeitrags Fr. 304'600.–.
- Rund Fr. 142'000.– sind budgetiert für die Weiterbildung, sowohl von einzelnen Lehrpersonen individuell wie auch für Weiterbildungsanlässe von Schuleinheiten, der Verwaltung und der Behörde allgemein. Eingeschlossen darin sind auch die Kosten für die Kurse, mit denen die Lehrpersonen die Unterrichtsbefähigung für den neu eingeführten Englischunterricht an der Primarschule erlangen.
- Lehrerbibliotheken und Lernsoftware, Anschaffungen und Unterhalt der Informatik, das Jahresschlussessen und diverse Aufwände für Jugendtage (Schulanlässe) sowie Versicherungen machen zusammen Fr. 181'500.– aus.
- Neu ist ebenfalls der Verkehrsunterricht aus kantonalen Spargründen durch die Schulgemeinden zu bezahlen. Diese Position macht Fr. 29'000.– aus. An die Benützung des Hallenbads leistet die Schule eine Pauschale von Fr. 50'000.–.
- Für Schülertransporte und Schulbus für den Schwimmunterricht im Hallenbad sind im Voranschlag Fr. 258'500.– enthalten. An bestimmte Schülertransporte wird ein Beitrag der IV von Fr. 115'000.– erwartet.
- Der Defizitbeitrag an den Schulpsychologischen Beratungsdienst ist entsprechend dessen Budgets für die Schulgemeinde Meilen anteilmässig mit Fr. 203'300.– festgelegt, derjenige an die Jugendmusikschule mit Fr. 463'100.–. Sozialbeiträge an Jugendmusikschülerinnen und -schüler sind im Umfang von Fr. 35'000.– vorgesehen.

Schulverwaltung

- Der Gesamtaufwand der Schulverwaltung hat in den letzten Jahren trotz Mehraufgaben und neuen Kosten eine Reduktion von 20 % erfahren. Er betrug im Rechnungsjahr 2003 noch Fr. 1'558'000.–, im Jahr 2004 Fr. 1'365'000.– und ist für das Jahr 2006 noch mit Fr. 1'235'000.– veranschlagt.
- Für die Behördenentschädigung und die Sitzungsgelder sind Fr. 420'000.– budgetiert (Vorjahr Fr. 500'000.–). Dabei ist die Mitte 2006 erfolgende Reduktion der Anzahl Behördenmitglieder anteilmässig berücksichtigt. Die Personalkosten für das Schulsekretariat sowie den allgemeinen Personalaufwand betragen dank einer teilweisen Stellenreduktion noch Fr. 528'500.– (Vorjahr Fr. 560'000.–).
- Die weiteren Aufwände betreffen Kommunikationsmittel, unter anderem die Schulzeitung «Meilenstein», diverse kleinere Anschaffungen, Verbrauchs- und Büromaterial und die Informatik im Schulsekretariat sowie die Dienstleistungen Dritter für Rechts- und Fachberatungen.

Sonderpädagogische Massnahmen

- In den Sonderpädagogischen Massnahmen fallen die Besoldungen für die Therapeutinnen und Therapeu-



ten an wie auch diverse kleinere Kosten für Anschaffungen, Lehr- und Verbrauchsmaterial. Der Personalaufwand beträgt Fr. 1'175'000.–, davon entfallen Fr. 63'000.– auf die Förderung von Begabungen.

Sonderschule extern

- Die Kosten für externe Sonderschulung von Kindern, die nicht in Meilen zur Schule gehen können, sind mit Fr. 953'700.– netto veranschlagt. Seit dem Jahr 2004 gelangen hier aufgrund des bereits erwähnten kantonalen Sparprogramms rund 30 % höhere Ansätze zur Anwendung. Der Gesamtaufwand ist abhängig von der Anzahl betroffener Kinder sowie der von ihnen besuchten Sonderschule. Die Einnahmen durch Eltern- und IV-Beiträge sind mit Fr. 35'000.– budgetiert.

Sprachheilkindergarten

- Das Ergebnis des Sprachheilkindergartens weist wie im Vorjahr einen leichten Ertragsüberschuss von Fr. 51'000.– aus, da aktuell nur Kinder aus anderen Gemeinden unterrichtet werden und diese Gemeinden Schulbeiträge an die Kosten leisten.

Übriges Bildungswesen

- In diesem Bereich mit einem Netto-Aufwand von Fr. 45'900.– sind die Kosten für die Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule (Fr. 30'900.–) und Beiträge an private Institutionen enthalten.

Jugend

- Die früher in dieser Buchungskategorie aufgeführten Kosten für vom Lehrpersonal erbrachten Leistungen und die Hauswartung im Zusammenhang mit den Schülerclubs sind in den ordentlichen Konti erfasst, da keine gegenseitige Verrechnung der Leistungen mit der politischen Gemeinde erfolgt.

Gemeindesteuern

- Die Netto-Steuererinnahmen sind bei einem um 2 % erhöhten Schul-Steuerfuss von 32 % mit insgesamt Fr. 18'197'000.– veranschlagt. Basis bildet die gemeinsam mit dem Gemeinderat vorgenommene Beurteilung, dass der Nettostaatssteuerertrag von 100 % 55,5 Mio. Franken betragen wird.

Kapitaldienst

- Nebst der internen Verrechnung von Zinsen zwischen dem Finanzvermögen und dem Verwaltungsvermögen sind die Zinsen für die Kontokorrentschuld bei der politischen Gemeinde mit Fr. 230'000.– eingesetzt.

Grundeigentum Finanzvermögen

- Die Aufwände (Fr. 44'500.–) und Erträge (Fr. 224'000.–) der Liegenschaft Burgstrasse sind in dieser Kategorie veranschlagt. Ausserdem sind die im Kapitaldienst enthaltenen internen Zinserträge hier als Zinsbelastung aufgeführt.

Abschreibungen

- Die ordentlichen Abschreibungen betragen Fr. 1'078'000.–. Die veranschlagten Abschreibungen be-

treffen die Investition in die Neubauten und Sanierung der Primarschule Obermeilen (10 % der per Ende 2006 im Verwaltungsvermögen aktivierten Investitionssumme). Zudem sind soweit zusätzliche Abschreibungen (Fr. 500'000.–) vorgesehen. Ziel ist ein ausgeglichenes Ergebnis.

Investitionsrechnung 2006

Die Investitionsrechnung sieht für das Jahr 2006 Ausgaben von insgesamt Fr. 7'900'000.– vor. Davon betreffen Fr. 7'700'000.– das bewilligte Bauprojekt für die Primarschule Obermeilen und Fr. 200'000.– notwendige Flachdachsanierungen und andere kleinere Investitionen in den Schulanlagen.

Investitions- und Finanzplanung 2007 bis 2009

In der Finanzplanung der kommenden Jahre sind die voraussichtlichen Investitionen, insbesondere für das Bauprojekt in Obermeilen sowie für gegebenenfalls Flachdachsanierungen enthalten. Allfällige Investitionen in die Schulanlage Feldmeilen sind auf das Ende der Planungsperiode gelegt. Bei den laufenden Kosten wurde der Entwicklung der Zinsausgaben aufgrund des steigenden Fremdkapitals sowie einer moderaten Teuerungsrate Rechnung getragen.

Auf der Einnahmeseite basieren die Steuereinnahmen auf der gleichen Grundlage wie jene der politischen Gemeinde.

Der Verkauf eines Grundstücks (erneute, geänderte Vorlage des im 2005 beantragten Geschäfts) ist in den Finanzplan 2007 eingeflossen. Weitere Verkäufe sind derzeit nicht geplant, bleiben aber vorbehalten. Ob dannzumal den Stimmberechtigten weitere, entsprechende Vorlagen zur Finanzierung der Investitionen zu unterbreiten sind, wird jährlich neu beurteilt.

Steuerfuss

Bereits im Vorjahr wurde mit Nachdruck darauf hingewiesen, dass trotz aller Sparanstrengungen für das Jahr 2006 eine Erhöhung des Steuerfusses erwogen wird. Dank dem unerwarteten Anstieg des 100 %-igen Staatssteuerertrags hat sich die finanzielle Situation gegenüber der damaligen Beurteilung etwas entspannt. Bei unverändertem Steuerfuss von 30 % würden aber wegen der Investitionstätigkeit (Neubau und Sanierung Schulanlage Obermeilen) immer noch andauernde, steigende Aufwandüberschüsse resultieren und insbesondere das Fremdkapital und damit verbunden die Zinslast stetig anwachsen. Der Schulgemeindeversammlung wird deshalb beantragt, den Steuerfuss um 2 % auf 32 % zu erhöhen. Zusammen mit einem später separat zu genehmigenden Landverkauf im Jahr 2007 ergibt sich so unter den oben zur Finanzplanung beschriebenen Annahmen eine zweckmässige Finanzierung der laufenden Ausgaben und der Investitionstätigkeiten.

Meilen, im November 2005

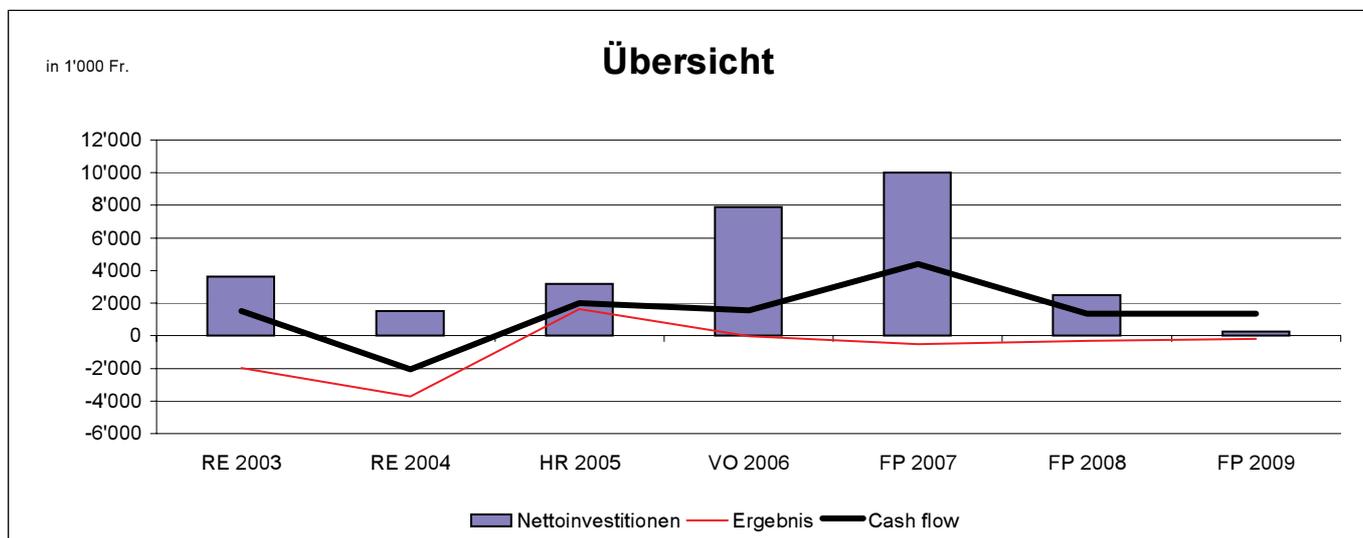
Schulpflege Meilen

Werner Bosshard, Präsident
Ernst Joh. Krapf, Sekretär

Übersicht

Schulgemeinde Meilen

		RE 2003	RE 2004	HR 2005	VO 2006	FP 2007	FP 2008	FP 2009
		in 1'000 Fr.						
Laufende Rechnung	Ertrag	20'378	17'183	21'039	20'756	23'915	20'813	20'973
	Aufwand	22'339	20'905	19'385	20'766	24'415	21'125	21'169
	Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-1'961	-3'722	1'654	-10	-500	-312	-195
	Personalaufwand	6'478	6'493	6'797	6'482	6'546	6'611	6'677
	Entschädigung an Kanton (Besoldungen)	6'741	6'627	6'353	6'196	6'257	6'320	6'383
	Veränderung	3.4%	-0.8%	0.2%	-3.6%	1.0%	1.0%	1.0%
	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'489	1'646	341	1'578	4'920	1'677	1'533
	Veränderung		-52.8%	-79.3%	362.8%	211.8%	-65.9%	-8.6%
	Gemeindesteuern	16'599	14'889	19'015	18'475	18'635	18'795	18'955
			-10.3%	27.7%	-2.8%	0.9%	0.9%	0.9%
Investitionsrechnung	Verwaltungsvermögen							
	Ausgaben	3'634	1'501	3'200	7'900	10'000	4'000	250
	Einnahmen						1'500	
	Saldo (+ = Nettoinvestitionen / - = Einnahmenüberschuss)	3'634	1'501	3'200	7'900	10'000	2'500	250
	Finanzvermögen							
	Ausgaben	2'246				3'000		
Einnahmen	5'433				7'000			
Saldo (+ = Zuwachs Sachwertanlagen / - = Verminderung Sachwertanlagen)	-3'187					-4'000		
Bestandesrechnung	Finanzvermögen	32'361	32'325	32'325	32'325	28'325	28'325	28'325
	Verwaltungsvermögen	145		2'859	9'181	14'261	15'084	13'801
	Aktiven	32'506	32'325	35'184	41'506	42'586	43'409	42'126
	Fremdkapital	1'354	4'885	6'090	12'422	14'002	15'137	14'050
	Verrechnungen		9	9	9	9	9	9
	Eigenkapital	31'152	27'430	29'084	29'075	28'575	28'262	28'067
	Passiven	32'506	32'325	35'184	41'506	42'586	43'409	42'126
Kennzahlen	Einwohner	11'581	11'647	11'750	11'850	11'950	12'050	12'150
	Steuerfuss	30%	30%	30%	32%	32%	32%	32%
	Selbstfinanzierungsgrad	42.0%	-138.3%	62.3%	19.9%	44.2%	54.6%	535.1%
	Zinsbelastungsanteil	-1.9%	-1.6%	-1.0%	-0.5%	0.1%	0.3%	0.4%
	Nettovermögen (+) / Nettoschuld (-) pro Einwohner (in Fr.)	2'677	2'355	2'232	1'679	1'198	1'094	1'174



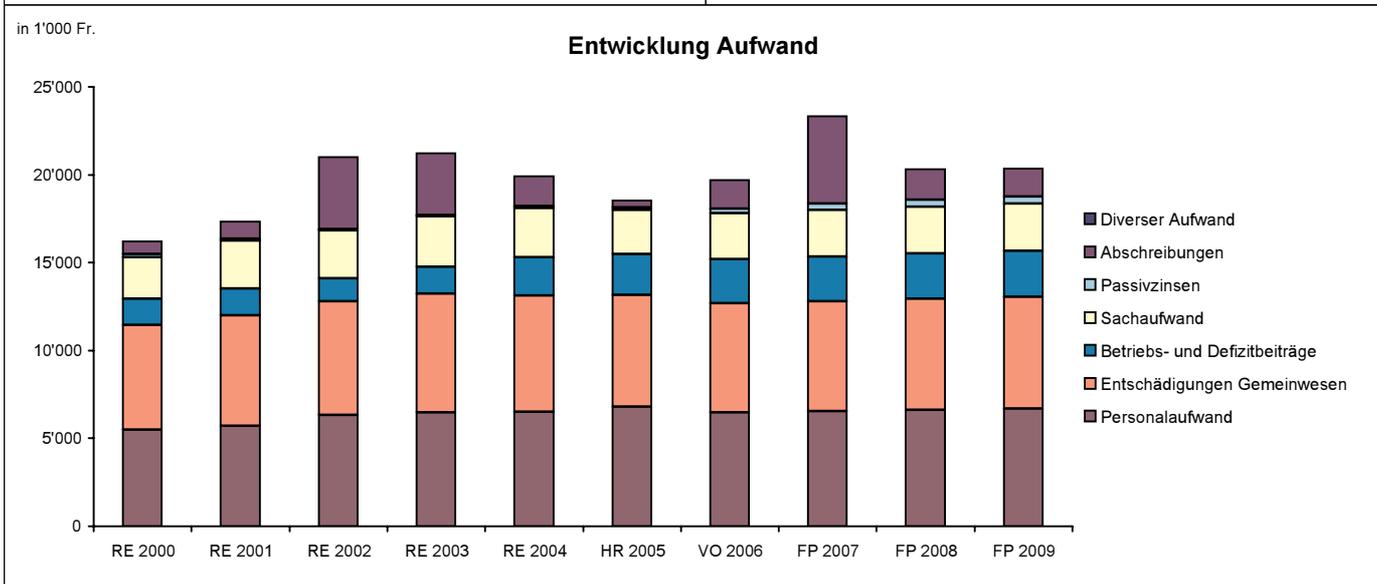
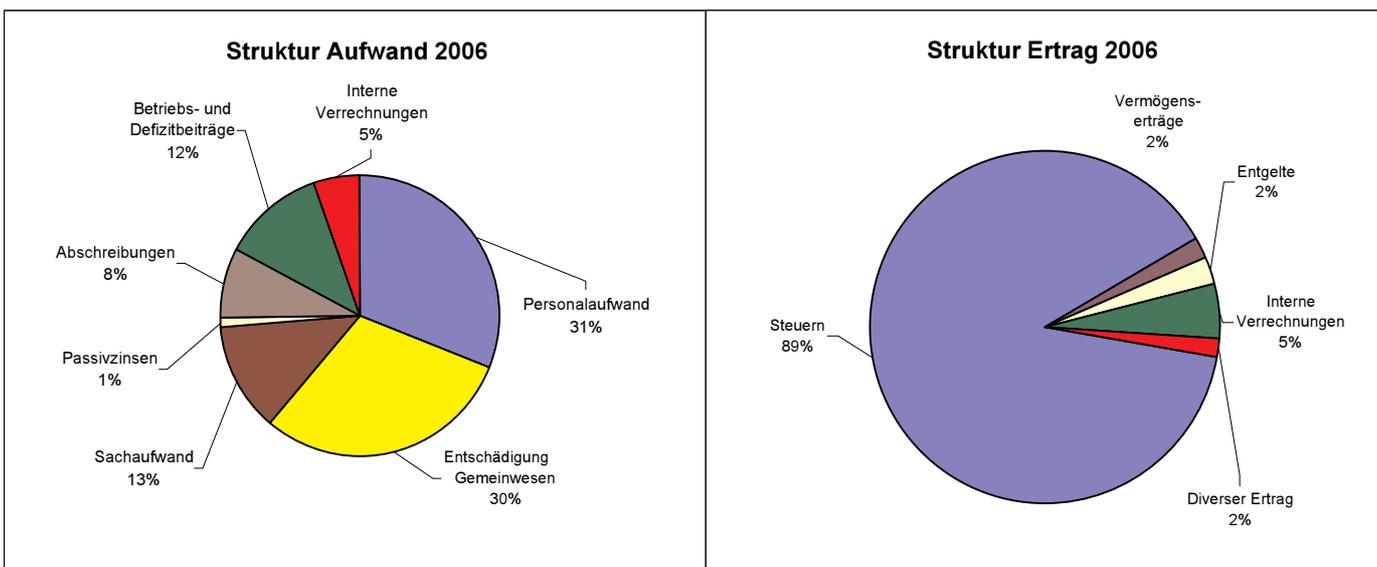
Laufende Rechnung Artengliederung

RE 2003 RE 2004 HR 2005 VO 2006 FP 2007 FP 2008 FP 2009
in 1'000 Fr.

Aufwand		RE 2003	RE 2004	HR 2005	VO 2006	FP 2007	FP 2008	FP 2009
Personalaufwand		6'478	6'493	6'797	6'482	6'546	6'611	6'677
Entschädigungen an Gemeinwesen		6'741	6'627	6'353	6'196	6'257	6'320	6'383
Sachaufwand		2'890	2'800	2'507	2'620	2'646	2'672	2'699
Passivzinsen		66	90	152	233	363	398	403
Abschreibungen (Finanz- und Verwaltungsvermögen)		3'528	1'714	401	1'648	4'991	1'748	1'605
Betriebs- und Defizitbeiträge		1'527	2'184	2'319	2'517	2'543	2'568	2'594
Interne Verrechnungen		1'109	997	855	1'070	1'069	807	807
Total Aufwand		22'339	20'905	19'385	20'766	24'415	21'125	21'169

Ertrag		RE 2003	RE 2004	HR 2005	VO 2006	FP 2007	FP 2008	FP 2009
Steuern		16'599	14'889	19'015	18'475	18'635	18'795	18'955
Vermögenserträge		1'856	393	398	375	3'375	375	375
Entgelte		475	545	462	507	507	507	507
Rückerstattungen von Gemeinwesen		86	80	85	102	102	102	102
Beiträge mit Zweckbindung		253	279	224	227	227	227	227
Interne Verrechnungen		1'109	997	855	1'070	1'069	807	807
Total Ertrag		20'378	17'183	21'039	20'756	23'915	20'813	20'973

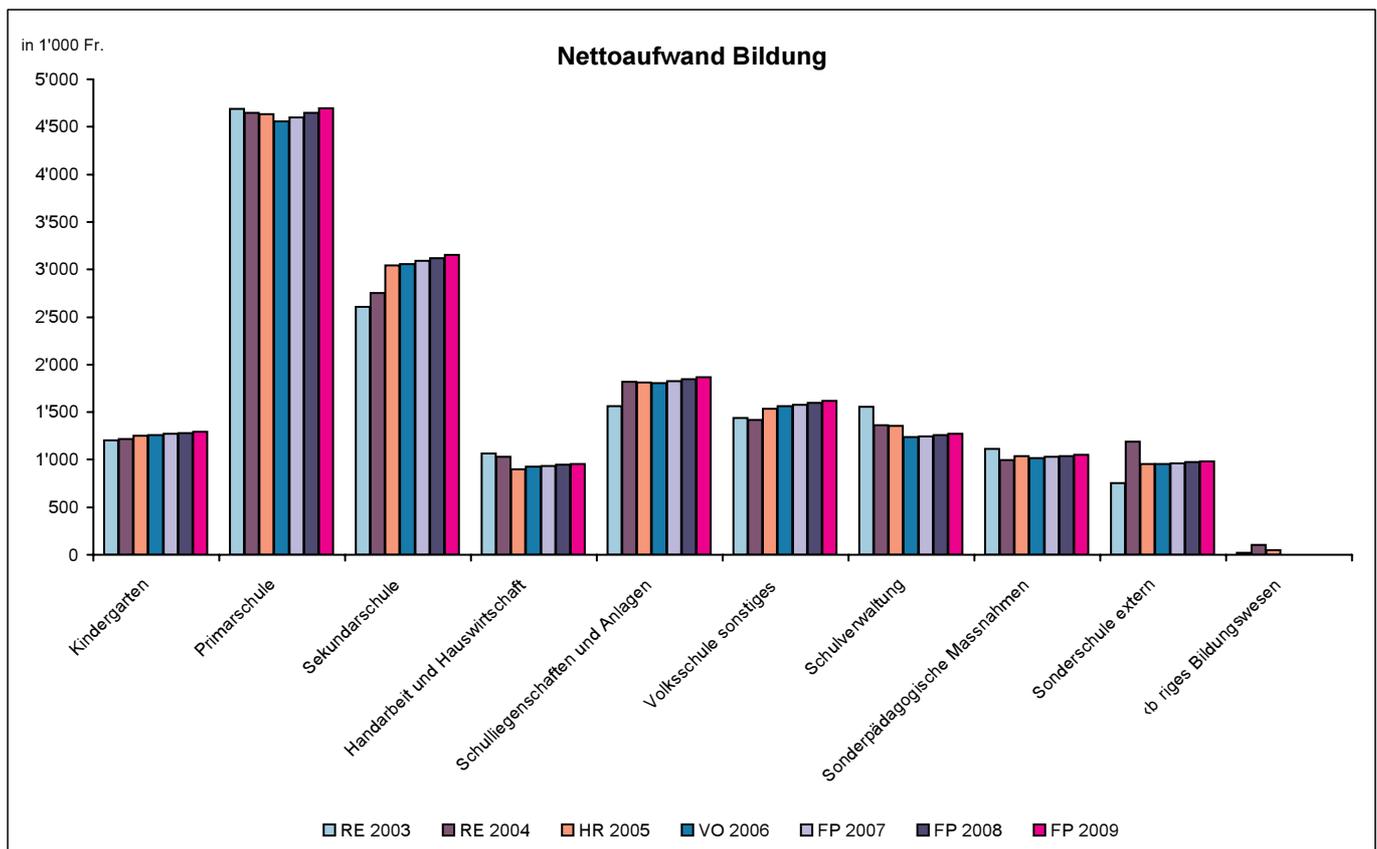
Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)		RE 2003	RE 2004	HR 2005	VO 2006	FP 2007	FP 2008	FP 2009
		-1'961	-3'722	1'654	-10	-500	-312	-195



Laufende Rechnung Funktionale Gliederung

Schulgemeinde Meilen

		RE 2003	RE 2004	HR 2005	VO 2006	FP 2007	FP 2008	FP 2009
		in 1'000 Fr.						
Behörden und Verwaltung	Leistungen für Pensionierte	19	24	49	46	46	46	46
	Total	19	24	49	46	46	46	46
Bildung	Kindergarten	1'201	1'219	1'255	1'257	1'270	1'283	1'296
	Primarschule	4'688	4'644	4'630	4'556	4'602	4'648	4'695
	Sekundarschule	2'606	2'751	3'042	3'058	3'089	3'121	3'153
	Handarbeit und Hauswirtschaft	1'066	1'033	898	928	937	946	956
	Schulliegenschaften und Anlagen	1'564	1'820	1'812	1'807	1'826	1'846	1'866
	Volksschule sonstiges	1'440	1'420	1'534	1'563	1'580	1'597	1'615
	Schulverwaltung	1'558	1'365	1'357	1'235	1'247	1'260	1'272
	Sonderpädagogische Massnahmen	1'113	997	1'039	1'015	1'027	1'039	1'052
	Sonderschule extern	750	1'186	951	954	964	974	984
	Sprachheilkindergarten	-24	-17	-10	-51	-49	-48	-46
	Übriges Bildungswesen	48	120	58	46	47	48	49
	Total	16'009	16'538	16'565	16'367	16'539	16'714	16'890
Kultur und Freizeit	Freizeitgestaltung	45	51	45	45	46	47	48
	Total	45	51	45	45	46	47	48
Gesundheit	Schulgesundheitsdienst	107	129	110	122	123	124	125
	Total	107	129	110	122	123	124	125
Soziale Wohlfahrt	Jugend		9	8				
	Total		9	8				
Finanzen und Steuern	Gemeindesteuern	-16'340	-14'581	-18'748	-18'197	-18'354	-18'511	-18'667
	Kapitaldienst	-1'047	-910	-705	-840	-709	-412	-407
	Buchgewinne und Buchverluste	-1'427				-3'000		
	Grundeigentum Finanzvermögen	1'107	818	681	889	888	627	627
	Abschreibungen (Netto Finanz- und Verwaltungsvermögen)	3'489	1'646	341	1'578	4'920	1'677	1'533
	Total	-14'218	-13'028	-18'431	-16'570	-16'254	-16'619	-16'914
Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)		-1'961	-3'722	1'654	-10	-500	-312	-195



Laufende Rechnung Abweichungsanalyse

Schulgemeinde Meilen

		RE 2004	VO 2005	HR 2005	AW FR	HR 2005	VO 2006	AW FR
Abweichungsanalyse Artengliederung								
in 1'000 Fr.								
Aufwand	Personalaufwand	6'493	6'797	6'797		6'797	6'482	-315
	Sachaufwand	2'800	2'507	2'507		2'507	2'620	112
	Passivzinsen	90	212	152	-60	152	233	81
	Abschreibungen	1'714	531	401	-130	401	1'648	1'247
	Entschädigungen an Gemeinwesen	6'627	6'353	6'353		6'353	6'196	-157
	Betriebs- und Defizitbeiträge	2'184	2'119	2'319	200	2'319	2'517	198
	Interne Verrechnungen	997	855	855		855	1'070	215
	Total Aufwand	20'905	19'374	19'385	10	19'385	20'766	1'381
Ertrag	Steuern	14'889	15'365	19'015	3'650	19'015	18'475	-540
	Vermögenserträge	393	398	398		398	375	-23
	Entgelte	545	462	462		462	507	45
	Rückerstattungen von Gemeinwesen	80	85	85		85	102	17
	Beiträge mit Zweckbindung	279	224	224		224	227	3
	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen							
	Interne Verrechnungen	997	855	855		855	1'070	215
	Total Ertrag	17'183	17'388	21'039	3'650	21'039	20'756	-283
Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)		-3'722	-1'986	1'654	3'640	1'654	-10	-1'664

		RE 2004	VO 2005	HR 2005	AW FR	HR 2005	VO 2006	AW FR
Abweichungsanalyse Funktionale Gliederung								
in 1'000 Fr.								
Behörden und Verwaltung		24	49	49		49	46	-3
Bildung		16'538	16'365	16'565	200	16'565	16'367	-199
Kultur und Freizeit		51	45	45		45	45	
Gesundheit		129	110	110		110	122	12
Soziale Wohlfahrt		9	8	8		8		-8
Finanzen und Steuern		-13'028	-14'591	-18'431	-3'840	-18'431	-16'570	1'861
Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)		-3'722	-1'986	1'654	3'640	1'654	-10	-1'664

Investitionsrechnung**Schulgemeinde Meilen**RE 2003 RE 2004 HR 2005 VO 2006 FP 2007 FP 2008 FP 2009
in 1'000 Fr.**Investitionen Verwaltungsvermögen***Artengliederung*

Ausgaben	Sachgüter	3'634	1'491	3'200	7'900	10'000	4'000	250
	Total Ausgaben	3'634	1'501	3'200	7'900	10'000	4'000	250

Einnahmen	Abgang von Sachgütern							
	Beiträge mit Zweckbindung						1'500	
	Total Einnahmen						1'500	

Saldo (+ = Nettoinvestitionen / - = Einnahmenüberschuss)		3'634	1'501	3'200	7'900	10'000	2'500	250
---	--	--------------	--------------	--------------	--------------	---------------	--------------	------------

Funktionale Gliederung

Bildung	Schulliegenschaften	3'042	1'024	3'200	7'900	10'000	2'500	250
	Total	3'042	1'024	3'200	7'900	10'000	2'500	250

Soziale Wohlfahrt	Jugend (Schülerclub)	592	477					
	Total	592	477					

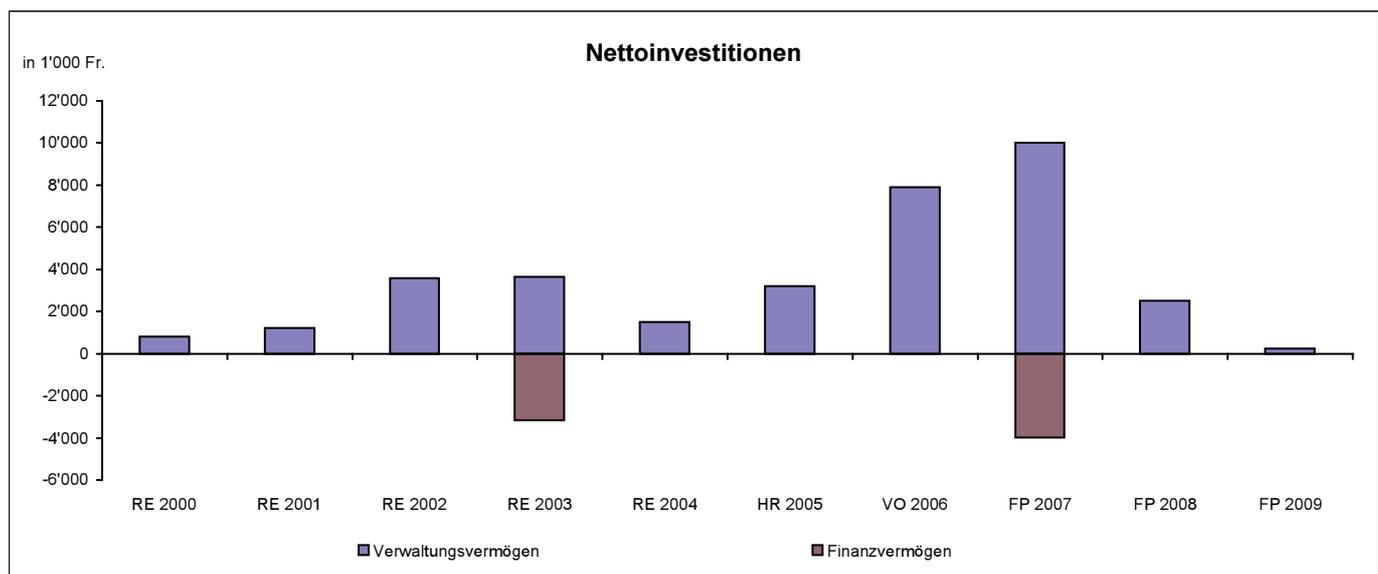
Saldo (+ = Nettoinvestitionen / - = Einnahmenüberschuss)		3'634	1'501	3'200	7'900	10'000	2'500	250
---	--	--------------	--------------	--------------	--------------	---------------	--------------	------------

Investitionen Finanzvermögen

Ausgaben	Grundeigentum Finanzvermögen	819						
	Zugänge bei den Mobilien							
	Übertragungen in die Laufende Rechnung	1'427					3'000	
	Total Ausgaben	2'246					3'000	

Einnahmen	Grundeigentum Finanzvermögen	5'433					7'000	
	Abgänge Mobilien							
	Übertragungen in die Laufende Rechnung							
	Total Einnahmen	5'433					7'000	

Saldo (+ = Zuwachs Sachwertanlagen / - = Verminderung Sachwertanlagen)								-4'000
		-3'187						



Bestandesrechnung

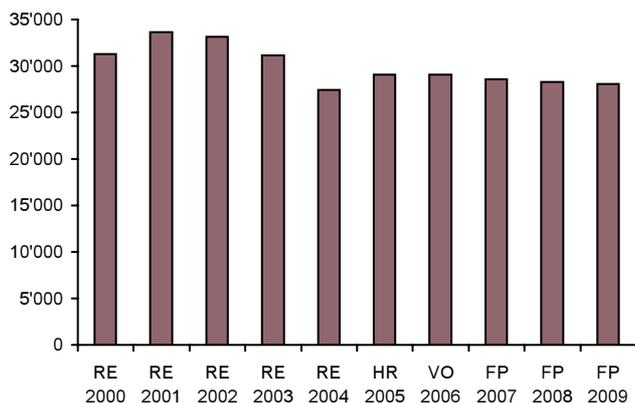
RE 2003 RE 2004 HR 2005 VO 2006 FP 2007 FP 2008 FP 2009
in 1'000 Fr.

Aktiven		RE 2003	RE 2004	HR 2005	VO 2006	FP 2007	FP 2008	FP 2009
Guthaben		3'858	3'821	3'821	3'821	3'821	3'821	3'821
Anlagen		28'503	28'503	28'503	28'503	24'503	24'503	24'503
Transitorische Aktiven								
Total Finanzvermögen		32'361	32'325	32'325	32'325	28'325	28'325	28'325
Verwaltungsvermögen übriges		145		2'859	9'181	14'261	15'084	13'801
Total Verwaltungsvermögen		145		2'859	9'181	14'261	15'084	13'801
Total Aktiven		32'506	32'325	35'184	41'506	42'586	43'409	42'126

Passiven		RE 2003	RE 2004	HR 2005	VO 2006	FP 2007	FP 2008	FP 2009
Laufende Verpflichtungen		184	77	77	77	77	77	77
Kontokorrent Politische Gemeinde		1'136	4'752	5'957	12'289	13'869	15'004	13'916
Verpflichtungen für Sonderrechnungen		5	5	5	5	5	5	5
Rückstellungen		15	42	42	42	42	42	42
Transitorische Passiven		15	9	9	9	9	9	9
Total Fremdkapital		1'354	4'885	6'090	12'422	14'002	15'137	14'050
Verrechnungen			9	9	9	9	9	9
Total Verrechnungen			9	9	9	9	9	9
Eigenkapital		31'152	27'430	29'084	29'075	28'575	28'262	28'067
Total Eigenkapital		31'152	27'430	29'084	29'075	28'575	28'262	28'067
Total Passiven		32'506	32'325	35'184	41'506	42'586	43'409	42'126

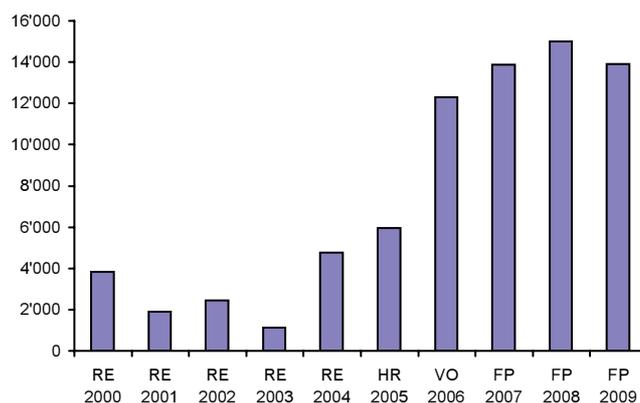
in 1'000 Fr.

Entwicklung Eigenkapital

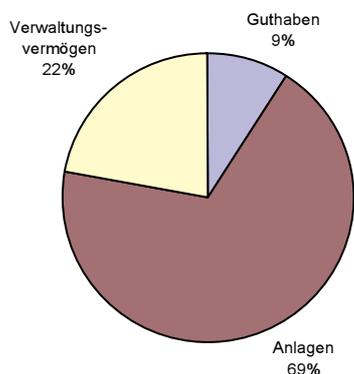


in 1'000 Fr.

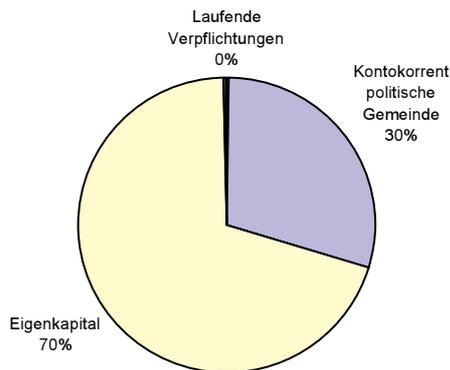
Kontokorrent politische Gemeinde



Struktur Aktiven 2006



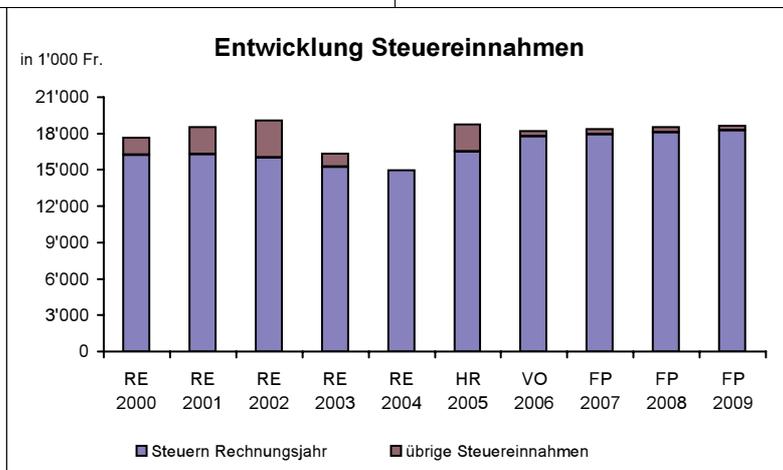
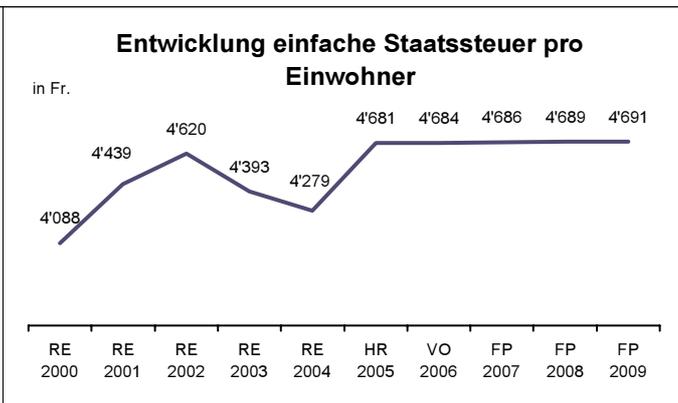
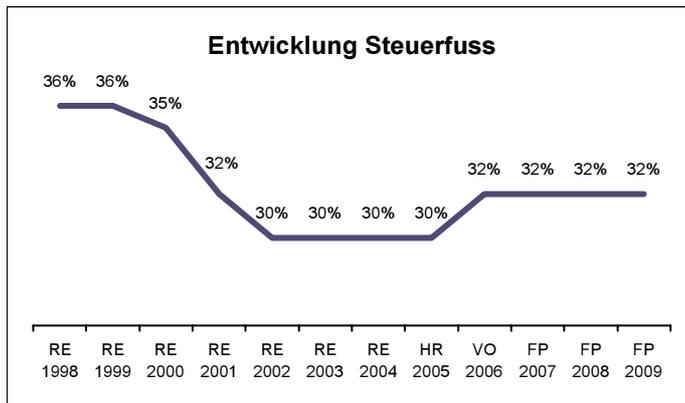
Struktur Passiven 2006



Gemeindesteuern

Schulgemeinde Meilen

		RE 2003	RE 2004	HR 2005	VO 2006	FP 2007	FP 2008	FP 2009
		in 1'000 Fr.						
Ordentliche Steuern	Einfache Staatssteuer	50'873	49'840	55'000	55'500	56'000	56'500	57'000
Rechnungsjahr	Veränderung	-4.7%	-2.0%	10.4%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%
	Einwohner	11'581	11'647	11'750	11'850	11'950	12'050	12'150
	Einfache Staatssteuer pro Einw.	4'393	4'279	4'681	4'684	4'686	4'689	4'691
	Steuerfuss	30%	30%	30%	32%	32%	32%	32%
	Steuereinnahmen	15'262	14'952	16'500	17'760	17'920	18'080	18'240
Ordentliche Steuern Vorjahre	Einnahmen	1'633	1'135	3'000	1'200	1'200	1'200	1'200
	Veränderung	-56.6%	-30.5%	164.3%	-60.0%			
Quellensteuern	Einnahmen	700	270	400	400	400	400	400
	Veränderung	120.1%	-61.4%	48.1%				
Steuerausscheidungen	Aktive Steuerausscheidungen							
	- Einnahmen	543	777	450	450	450	450	450
	- Veränderung	20.4%	43.0%	-42.1%				
	Passive Steuerausscheidungen							
	- Einnahmen	-1'555	-2'264	-1'300	-1'300	-1'300	-1'300	-1'300
	- Veränderung	7.1%	45.6%	-42.6%				
	Saldo	-1'011	-1'487	-850	-850	-850	-850	-850
Div. Aufwand und Ertrag	Einnahmen	-243	-289	-302	-313	-316	-319	-323
	Veränderung	2116.3%	18.9%	4.4%	3.6%	1.0%	1.0%	1.0%
Total Gemeindesteuern		16'340	14'581	18'748	18'197	18'354	18'511	18'667



Kennzahlen

Selbstfinanzierungsgrad

Aussage
Im Vergleich über mehrere Jahre kann erkannt werden, ob die Investitionen finanziell verkräftet werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.

Beurteilung
Werte unter 70 % grosse Neuverschuldung
70 - 99 % verantwortbare Verschuldung
100 % ausgeglichener Finanzhaushalt
über 100 % Schuldenabbau

Jahr	Selbstfinanzierungsgrad	Benchmark
RE 2003	42.0%	100.0%
RE 2004	-138.3%	100.0%
HR 2005	62.3%	100.0%
VO 2006	19.9%	100.0%
FP 2007	44.2%	100.0%
FP 2008	54.6%	100.0%
FP 2009	535.1%	100.0%

Selbstfinanzierungsanteil

Aussage
Mit dem Selbstfinanzierungsanteil wird gezeigt, welcher Anteil des Finanzertrages für die Finanzierung von Investitionen oder für die Schuldentrückzahlung zur Verfügung steht. Bei steigendem Selbstfinanzierungsanteil nehmen die Möglichkeiten für die Verwirklichung von Investitionen zu.

Beurteilung
Werte bis 10 % schwache Finanzkraft
10 - 20 % mittel
über 20 % gut bis sehr gut

Jahr	Selbstfinanzierungsanteil	Benchmark
RE 2003	7.9%	20.0%
RE 2004	-12.8%	20.0%
HR 2005	9.9%	20.0%
VO 2006	8.0%	20.0%
FP 2007	19.3%	20.0%
FP 2008	6.8%	20.0%
FP 2009	6.6%	20.0%

Kapitaldienstanteil

Aussage
Diese Kennzahl zeigt den Anteil des Finanzertrages, der für den Kapitaldienst (Zinsen und ordentliche Abschreibungen) aufgewendet wurde. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder auf einen hohen Abschreibungsbedarf hin.

Beurteilung
Werte bis 5 % geringe Belastung
5 - 15 % tragbar
über 15 % hoch bis sehr hoch

Jahr	Kapitaldienstanteil	Benchmark
RE 2003	0.7%	5.0%
RE 2004	-0.6%	5.0%
HR 2005	0.7%	5.0%
VO 2006	5.0%	5.0%
FP 2007	8.5%	5.0%
FP 2008	8.7%	5.0%
FP 2009	8.0%	5.0%

Zinsbelastungsanteil

Aussage
Diese Kennzahl zeigt den Anteil des Finanzertrages, der für den Zinsendienst aufgewendet wurde. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre kann die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt werden.

Beurteilung
Werte bis 2 % geringe Verschuldung
2 - 5 % mittlere Verschuldung
über 5 % hohe Verschuldung
über 8 % zu hohe Verschuldung

Jahr	Zinsbelastungsanteil	Benchmark
RE 2003	-1.9%	2.0%
RE 2004	-1.6%	2.0%
HR 2005	-1.0%	2.0%
VO 2006	-0.5%	2.0%
FP 2007	0.1%	2.0%
FP 2008	0.3%	2.0%
FP 2009	0.4%	2.0%

Nettovermögen / Nettoschuld

Beurteilung
Beurteilungsgrösse für die kommunale Vermögenslage.

Nettovermögen (+) / Nettoschuld (-) pro Einwohner
in Fr.

Jahr	Nettovermögen / Nettoschuld pro Einwohner (Fr.)
RE 2003	2'677
RE 2004	2'355
HR 2005	2'232
VO 2006	1'679
FP 2007	1'198
FP 2008	1'094
FP 2009	1'174

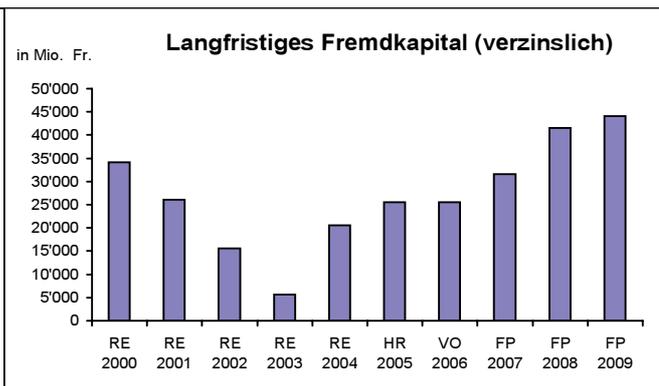
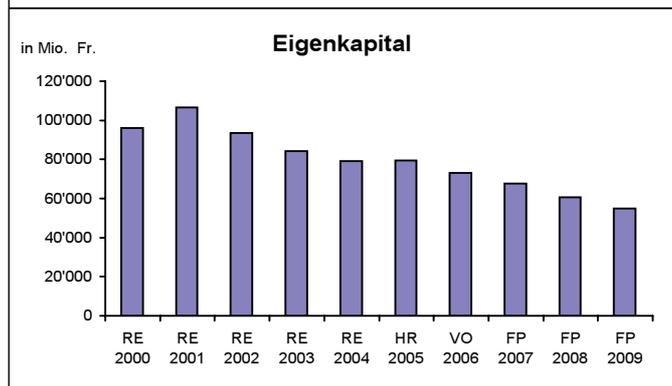
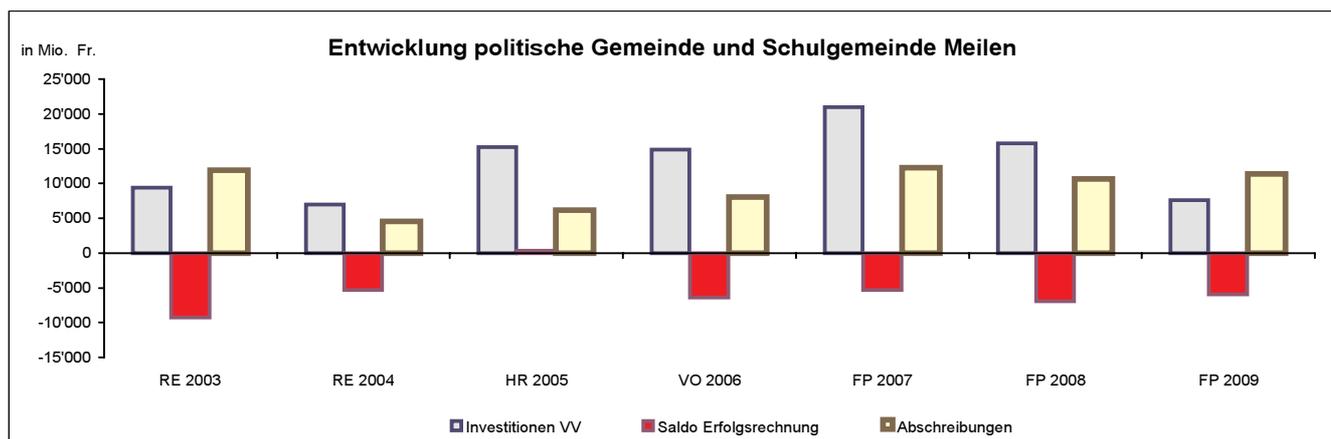
Konsolidierung / Übersicht

Politische Gemeinde und Schulgemeinde Meilen

		RE 2003	RE 2004	HR 2005	VO 2006	FP 2007	FP 2008	FP 2009	
		in 1'000 Fr.							
Laufende Rechnung	Ertrag	69'431	65'230	74'308	72'869	77'121	74'316	76'608	
	Aufwand	78'648	70'580	73'980	79'235	82'432	81'240	82'554	
	Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-9'217	-5'350	327	-6'367	-5'311	-6'924	-5'946	
	Personalaufwand	22'259	22'023	22'214	21'718	21'884	22'100	22'318	
	Veränderung	49.3%	-1.1%	0.9%	-2.2%	0.8%	1.0%	1.0%	
	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	11'881	4'533	6'195	8'014	12'300	10'647	11'343	
	Veränderung	-55.9%	-61.9%	36.7%	29.4%	53.5%	-13.4%	6.5%	
	Gesamter Steuerertrag	52'024	47'611	56'745	53'415	53'735	54'155	59'135	
	Veränderung	-15.0%	-8.5%	19.2%	-5.9%	0.6%	0.8%	9.2%	
	Investitionsrechnung	Verwaltungsvermögen							
Ausgaben *		10'366	7'946	16'358	17'185	22'445	17'160	8'955	
Einnahmen *		998	971	1'158	2'355	1'515	1'425	1'325	
Saldo (+ = Nettoinvestitionen / - = Einnahmenüberschuss)		9'367	6'975	15'200	14'830	20'930	15'735	7'630	
Finanzvermögen									
Ausgaben		2'532	1'639			5'800	2'800		
Einnahmen		5'778	75	920	200	12'000	5'000		
Saldo (+ = Zuwachs Sachwertanlagen / - = Verminderung Sachwertanlagen)		-3'246	1'564	-920	-200	-6'200	-2'200		
Bestandesrechnung		Finanzvermögen **	108'420	114'333	108'224	101'007	88'193	85'542	83'427
		Verwaltungsvermögen	3'481	9'924	18'929	25'745	34'375	39'463	35'750
	Spezialfinanzierungen								
	Aktiven	111'901	124'256	127'152	126'752	122'568	125'005	119'177	
	Fremdkapital **	25'664	42'903	45'491	51'988	53'237	62'792	63'069	
	Verrechnungen	618	753	753	753	753	753	753	
	Spezialfinanzierungen	1'232	1'563	1'543	1'012	891	696	537	
	Eigenkapital	84'388	79'038	79'365	72'998	67'687	60'763	54'817	
	Passiven	111'901	124'256	127'152	126'752	122'568	125'005	119'177	

* Der Investitionsbeitrag der politischen Gemeinde an die Schulgemeinde an die Turnhalle Obermeilen (2008) wurde für die Konsolidierung eliminiert.

** Das Kontokorrent-Guthaben der politischen Gemeinde gegenüber der Schulgemeinde wurde für die Konsolidierung eliminiert.

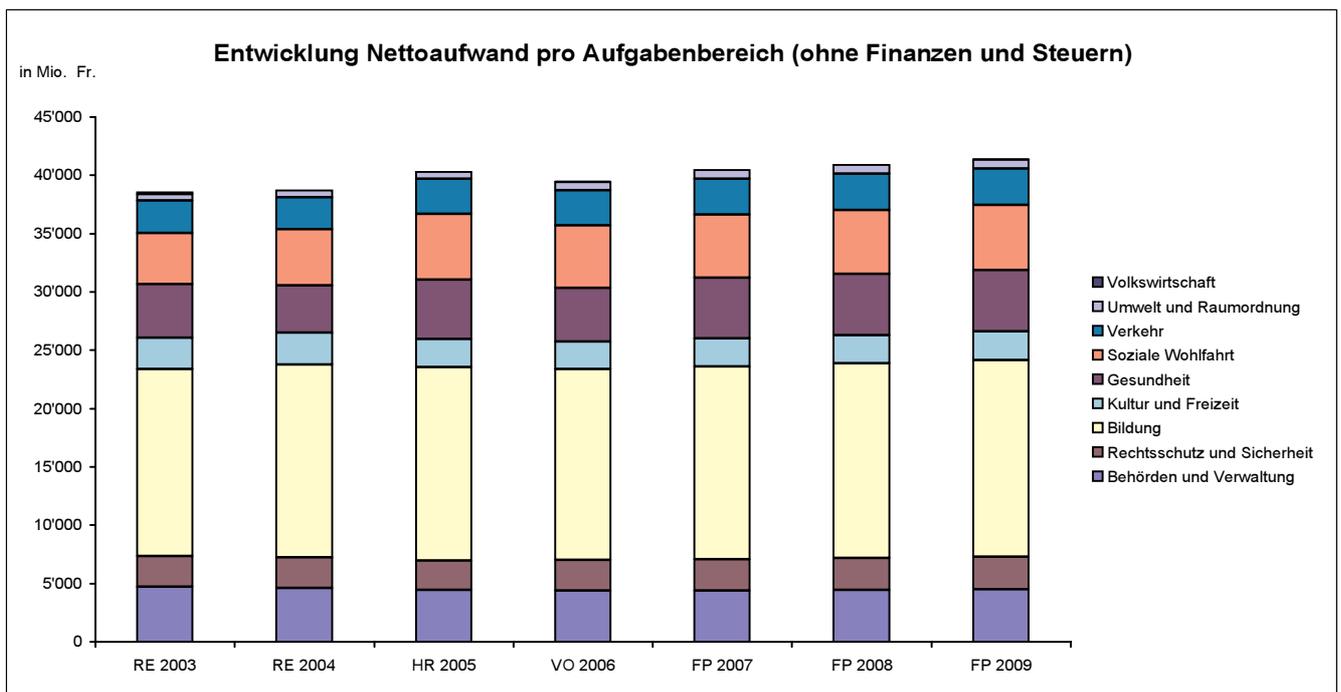


Konsolidierung/Laufende Rechnung

Politische Gemeinde und Schulgemeinde Meilen

Artengliederung		RE 2003	RE 2004	HR 2005	VO 2006	FP 2007	FP 2008	FP 2009
		in '000 Fr.						
Aufwand	Personalaufwand	15'518	15'396	15'861	15'522	15'627	15'780	15'935
	Sachaufwand	11'347	11'043	10'671	10'840	10'946	11'054	11'162
	Passivzinsen *	474	419	728	837	802	881	922
	Abschreibungen (Finanz- und Verwaltungsvermögen)	11'998	4'713	6'355	9'455	12'491	10'838	11'535
	Finanzausgleich	12'976	10'645	10'830	12'100	12'300	12'500	12'700
	Entschädigungen an Gemeinwesen	7'706	7'591	7'351	7'281	7'354	7'428	7'502
	Betriebs- und Defizitbeiträge	14'419	16'559	18'565	18'575	18'831	18'972	19'156
	Einlagen in Spezialfinanzierungen	192	327					
	Interne Verrechnungen	4'018	3'887	3'618	4'626	4'082	3'787	3'642
	Total Aufwand	78'648	70'580	73'980	79'235	82'432	81'240	82'554
Ertrag	Steuern	52'024	47'611	56'745	53'415	53'735	54'155	59'135
	Regalien und Konzessionen	118	111	110	112	112	112	112
	Vermögenserträge *	2'845	1'446	1'595	1'497	6'875	3'871	1'364
	Entgelte	6'027	7'387	7'026	6'802	6'817	6'818	6'818
	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	141	308	422	352	352	352	352
	Rückerstattungen von Gemeinwesen	1'679	1'893	2'415	2'343	2'354	2'354	2'354
	Beiträge mit Zweckbindung	2'579	2'585	2'357	3'191	2'673	2'673	2'673
	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen			20	531	121	195	159
	Interne Verrechnungen	4'018	3'887	3'618	4'626	4'082	3'787	3'642
	Total Ertrag	69'431	65'230	74'308	72'869	77'121	74'316	76'608
Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)		-9'217	-5'350	327	-6'367	-5'311	-6'924	-5'946

Funktionale Gliederung	RE 2003	RE 2004	HR 2005	VO 2006	FP 2007	FP 2008	FP 2009
Behörden und Verwaltung	4'727	4'578	4'450	4'392	4'394	4'446	4'499
Rechtsschutz und Sicherheit	2'621	2'665	2'507	2'640	2'686	2'733	2'781
Bildung	16'011	16'539	16'565	16'367	16'539	16'714	16'890
Kultur und Freizeit	2'699	2'695	2'428	2'331	2'365	2'398	2'431
Gesundheit	4'588	4'086	5'112	4'605	5'236	5'217	5'239
Soziale Wohlfahrt	4'399	4'798	5'618	5'343	5'405	5'506	5'609
Verkehr	2'789	2'735	2'999	3'020	3'058	3'097	3'136
Umwelt und Raumordnung	558	595	633	744	751	759	767
Volkswirtschaft	122	-61	-69	4	9	15	20
Finanzen und Steuern	-29'297	-33'280	-40'570	-33'078	-35'132	-33'961	-35'425
Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-9'217	-5'350	327	-6'367	-5'311	-6'924	-5'946



* Die Verzinsung des Kontokorrent-Bestandes zwischen der politischen Gemeinde und der Schulgemeinde wurde für die Konsolidierung eliminiert

C. Für die Bürgergemeinde

1. Einbürgerungsgesuch von Franz Peter Paul Kasseroler, italienischer Staatsangehöriger

Der Bürger-Gemeindeversammlung wird folgender Antrag unterbreitet:

Franz Peter Paul Kasseroler, geb. 1943 in Italien, geschieden, italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft an der Ormisstrasse 95, Meilen, wird unter der Bedingung der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung ins Bürgerrecht der Gemeinde Meilen aufgenommen.

Franz Kasseroler besuchte die Volksschule im Südtirol

und arbeitete anschliessend auf Bauernhöfen, bei Maschinenschnitzereibetrieben und als Lebensmittelverkäufer. Im Jahr 1964 zog Franz Kasseroler in die Schweiz und arbeitet seither als Betriebsmitarbeiter bei der Midor AG. Seit dem Jahr 1968 lebt Franz Kasseroler ununterbrochen in Meilen. Seine Ferien verbringt er regelmässig in Italien.

Ein Ausschuss der bürgerlichen Abteilung des Gemeinderats hat die Integration des Bürgerrechtsbewerbers sorgfältig geprüft und bejaht.

2. Einbürgerungsgesuch von Qemajl Maliqi und Arza Maliqi geb. Luznaku sowie ihren zwei minderjährigen Kindern, alle serbisch-montenegrinische Staatsangehörige

Der Bürger-Gemeindeversammlung wird folgender Antrag unterbreitet:

Qemajl Maliqi, geb. 1963 im Kosovo, seine Ehefrau **Arza Maliqi geb. Luznaku**, geb. 1967 in Mazedonien, sowie ihre zwei minderjährigen Kinder **Pajtim**, geb. 1990 im Kosovo und **Dianita**, geb. 1994 in Zürich, alle serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, wohnhaft an der Seestrasse 653, Meilen, werden unter der Bedingung der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung ins Bürgerrecht der Gemeinde Meilen aufgenommen.

Qemajl Maliqi besuchte die Grundschule in Belgrad und

absolvierte anschliessend das Gymnasium in Pristina. Im Frühling 1987 kam er erstmals als Saisonnier in die Schweiz und arbeitete bis 1995 in Zürich im Gastgewerbe. Seit dem Jahr 1993 lebt er ununterbrochen in Meilen und war für die Midor AG tätig; seit Mitte 2002 ist er selbstständiger Autohändler. Arza Maliqi ist Hausfrau und seit dem Jahr 1993 in der Schweiz. Der Sohn Pajtim kam im Kosovo zur Welt, die Tochter Dianita in Zürich. Beide Kinder besuchen die Schule in Meilen. Die Familie hält sich nur noch ferienhalber im Herkunftsland auf.

Ein Ausschuss der bürgerlichen Abteilung des Gemeinderats hat die Integration der Bürgerrechtsbewerber sorgfältig geprüft und bejaht.

3. Einbürgerungsgesuch von Fetah Qazimi sowie seinen drei minderjährigen Töchtern, alle serbisch-montenegrinische Staatsangehörige

Der Bürger-Gemeindeversammlung wird folgender Antrag unterbreitet:

Fetah Qazimi, geb. 1969 im Kosovo, verheiratet, sowie seine drei minderjährigen Töchter **Ariana**, geb. 1994 im Kosovo, **Arlinda**, geb. 1997 in Männedorf ZH und **Djellza**, geb. 2004 in Männedorf ZH, alle serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, wohnhaft an der Seidengasse 16, Meilen, werden unter der Bedingung der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung ins Bürgerrecht der Gemeinde Meilen aufgenommen.

Fetah Qazimi besuchte die Volksschule im Kosovo; nach der Schule absolvierte er das Gymnasium, Fachrichtung Chemietechnologie. Im Jahr 1978 kam er erstmals nach Meilen und arbeitete während vier Jahren als Saisonnier bei der Storni Hoch- und Tiefbau AG, Meilen. Anschliessend war er in den Jahren 1995 bis 2002 als Lagerchef bei der Novantino AG, Erlenbach, angestellt. Nach dem Konkurs dieser Firma arbeitete Fetah Qazimi kurze Zeit bei der Midor AG. Zurzeit ist er in der Druckerei PMC in Oetwil am See tätig. Valbone Qazimi geb. Musliu kam im Jahr 1995 in die Schweiz; sie verzichtet mangels genügender Deutschkenntnisse auf ein Einbürgerungsgesuch. Ariana ist im Kosovo geboren, Arlinda und Djellza in Männedorf. Die beiden älteren Töchter haben in



Meilen den Kingergarten absolviert und besuchen nun die Primarschule. Die Familie hält sich nur noch ferienhalber im Herkunftsland auf.

Ein Ausschuss der bürgerlichen Abteilung des Gemeinderats hat die Integration des Bürgerrechtsbewerbers sorgfältig geprüft und bejaht.

4. Einbürgerungsgesuch von Besim Sulejmani sowie seiner minderjährigen Tochter, beide mazedonische Staatsangehörige

Der Bürger-Gemeindeversammlung wird folgender Antrag unterbreitet:

Besim Sulejmani, geb. 1978 in Mazedonien sowie seine minderjährige Tochter **Sara**, geb. 2003 in Zollikon ZH, beide mazedonische Staatsangehörige, wohnhaft In der Au 50, Meilen, werden unter der Bedingung der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung ins Bürgerrecht der Gemeinde Meilen aufgenommen.

Besim Sulejmani besuchte in Mazedonien die Volksschule und anschliessend zwei Jahre das Gymnasium. Im Alter von 17 Jahren kam er durch einen Fa-

miliennachzug seines Vaters in die Schweiz. Seit nun fast sieben Jahren arbeitet er als Produktionsmitarbeiter bei der Midor AG in Meilen. Seit Anfang 2002 ist Besim Sulejmani verheiratet; seine Ehefrau Zarije Sulejmani geb. Aliji kam im Jahr 2001 in die Schweiz und hat die Wohnsitzerfordernis für die Einbürgerung noch nicht erfüllt. Die Tochter Sara kam vor zwei Jahren in Zollikon zur Welt. Die Familie hält sich nur noch ferienhalber im Herkunftsland auf.

Ein Ausschuss der bürgerlichen Abteilung des Gemeinderats hat die Integration des Bürgerrechtsbewerbers sorgfältig geprüft und bejaht.

5. Einbürgerungsgesuch von Jakup Toska und Shyhrete Toska geb. Islami sowie ihren vier minderjährigen Kindern, alle serbisch-montenegrinische Staatsangehörige

Der Bürger-Gemeindeversammlung wird folgender Antrag unterbreitet:

Jakup Toska, geb. 1960 im Kosovo, seine Ehefrau **Shyhrete Toska geb. Islami**, geb. 1967 im Kosovo, sowie ihre vier minderjährigen Kinder **Albulena**, geb. 1990 im Kosovo, **Kaltrina**, geb. 1993 im Kosovo, **Arvanita**, geb. 1996 in Männedorf ZH und **Rinor**, geb. 2002 in Männedorf ZH, alle serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, wohnhaft an der Ländischstrasse 127, Meilen, werden unter der Bedingung der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung ins Bürgerrecht der Gemeinde Meilen aufgenommen.

Jakup Toska besuchte im Kosovo die Primarschule, das Gymnasium und anschliessend während zwei Jahren die ökonomische Fakultät in Pristina. Im Jahr 1987 kam er als Saisonnier in die Schweiz und arbeitete während drei Saisons im Kanton Schwyz. Im Jahr 1991 kam er nach Mei-

len und arbeitete vier Saisons lang bei der Storni Hoch- und Tiefbau AG, Meilen. Seit dem Jahr 1994 lebt Jakup Toska ununterbrochen in der Schweiz beziehungsweise in Meilen. Seit dem Jahr 1997 ist er als Bauarbeiter für die WIBO Bauunternehmung AG in Opfikon tätig. Shyhrete Toska geb. Islami erfüllte ebenfalls im Kosovo ihre Schulpflicht. Nach dem Gymnasium studierte sie vier Semester an der pädagogischen Hochschule. Shyhrete Toska geb. Islami lebt seit dem Jahr 1995 in Meilen. Das Ehepaar ist seit dem Jahr 1990 verheiratet. Die beiden älteren Töchter Albulena und Kaltrina kamen im Kosovo zur Welt; Arvanita und Rinor in Männedorf. Albulena besucht in Zürich das Gymnasium, Kaltrina und Arvanita in Feldmeilen die Primarschule. Früher fuhr die Familie einmal pro Jahr in den Kosovo in die Ferien; das letzte Mal waren sie vor einigen Jahren dort.

Ein Ausschuss der bürgerlichen Abteilung des Gemeinderats hat die Integration der Bürgerrechtsbewerber sorgfältig geprüft und bejaht.

6. Einbürgerungsgesuch von Viet Thanh Giang Tran und Thi Kim Phuong Tran geb. Nguyen sowie ihren zwei minderjährigen Töchtern, alle vietnamesische Staatsangehörige

Der Bürger-Gemeindeversammlung wird folgender Antrag unterbreitet:

Viet Thanh Giang Tran, geb. 1969 in Vietnam, seine Ehefrau **Thi Kim Phuong Tran geb. Nguyen**, geb. 1967 in Vietnam sowie ihre zwei minderjährigen Töchter **Janet Mai Vi**, geb. 1998 in Männedorf ZH und **Jessy Mai Li**, geb. 2001 in Männedorf ZH, alle vietnamesische Staatsangehörige, wohnhaft Im Tobel 6, Meilen, werden unter der Bedingung der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung ins Bürgerrecht der Gemeinde Meilen aufgenommen.

Giang Tran besuchte in Vietnam die Grundschule. Kurz nach dem Schulabschluss ging er nach Deutschland, wo er drei Jahre lebte und in einer Weberei arbeitete. Dort hat er seine Ehefrau Phuong Tran kennen gelernt. Sie ist in Saigon aufgewachsen und hat dort die Grundschule absolviert. Im Jahr 1990 kamen sie zusammen in

die Schweiz und heirateten kurz danach. Sie arbeiteten in verschiedenen Restaurants, bis im Jahr 1998 ihre erste Tochter zur Welt kam. Danach widmete sich Phuong Tran dem Familienleben; Giang Tran trat 1999 eine Stelle als Rayonleiter im Coop Küsnacht an, wo er heute noch tätig ist. Die ältere Tochter Janet besucht die Primarschule in Feldmeilen und die jüngere Tochter Jessy geht regelmässig in die Spielgruppe.

Ein Ausschuss der bürgerlichen Abteilung des Gemeinderats hat die Integration der Bürgerrechtsbewerber sorgfältig geprüft und bejaht.

Meilen, im November 2005

Bürgerliche Abteilung des Gemeinderats

Hans Isler, Gemeindepräsident
Susanne Weber, Gemeindeschreiberin

